

Der

Budoka

K 10339

Dezember 2024
4,80 €



Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.

Das Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Titelthema:
**Judo: Mixed-
Team-Titel für
U17 aus NRW**

Seite 4

SEITE 16

Judo:
Talentcamp
in Hennef

SEITE 35

Jiu Jitsu:
UNJJ Congress und
Competition

SEITE 41

Wushu:
Niederrhein-Cup
in Repelen





**Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg
Hausanschrift: Friedrich-Alfred-Allee 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22,
E-Mail: info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

AIKIDO

Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.

Volker Marczona
Poststr. 48 a
47198 Duisburg
Tel.: 02066 37304
E-Mail: volker.marczona@t-online.de
Internet: www.aikido.nrw

GOSHIN-JITSU

Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Ralf Müller
Simonswiese 20
51427 Bergisch Gladbach
Mobil: 0178 6121225
E-Mail: info@goshin-jitsu.de
Internet: www.goshin-jitsu.de

HAPKIDO

Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Olaf Müller
Am Sportplatz 3
59192 Bergkamen
Mobil: 0174 9212087
E-Mail: vorstand@hapkido-nrw.de
Internet: www.hapkido-nrw.de

TAEKWONDO

Taekwondo Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Hofestatt 13
57439 Attendorn
Tel.: 02722 6346340
Fax: 03222 4357450
E-Mail: office@tunrw.de
Internet: www.tunrw.de

JIU-JITSU

Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Benedikt Meinhardt
Bismarckstr. 32
42551 Velbert
Tel.: 02051 81718
Fax: 02051 81718
E-Mail: geschaeftsstelle@jju-nrw.de
Internet: www.jju-nrw.de

JUDO

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Allee 25
47055 Duisburg
Tel.: 0203 7381-622
Fax: 0203 7381-624
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

KARATE

Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Monika Assmann
Waldenburger Str. 21 b
44795 Bochum
Tel.: 0234 94429898
Fax: 0234 3386153
E-Mail: kontakt@karateNW.de
Internet: www.KarateNW.de

Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.

Geschäftsstelle
Wilfried Peters
Overgünne 241
44269 Dortmund
Tel.: 0231 8820091
Fax: 0231 8820091
Mobil: 0173 7253876
E-Mail: wilfried-peters@web.de
Internet: www.nwtdv.de

Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Josef Djakovic
Friedrich-Frey-Str. 17
45481 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208 488090
E-Mail: josef.djakovic@djjb.de
Internet: www.djjb.de

Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Manfred Thull
Postfach 20 03 01
40101 Düsseldorf
Mobil: 0171 3493090
E-Mail: geschaeftsstelle@dfjj.de
Internet: www.dfjj.de

JU-JUTSU

Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.

Geschäftsstelle
Ulrich-Brisch-Weg 1
50858 Köln
Tel.: 0221 9918005
Fax: 0221 9918007
E-Mail: geschaeftsstelle@nwjjv.eu
Internet: www.nwjjv.eu

KENDO

Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.

Dr. Sigrun Caspary
Friedrich-Ebert-Str. 4
58453 Witten
Tel.: 02302 189686
E-Mail: vorstand@nrwkendo.de
Internet: www.nrwkendo.de

WUSHU

Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Roland Czerni
Am Utforter Graben 38
47445 Moers
Tel.: 02841 44878
Fax: 02841 44878
E-Mail: www@arcor.de
Internet: www.wushu-nrw.de

MUAY THAI

Muay Thai-Bund Nordrhein-Westfalen e.V.

Ramunas Vilniskaitis
Bergstr. 78
45770 Marl
Tel.: 02365 6972977
Mobil: 0163 2368818
E-Mail: info@muaythai-bund.nrw
Internet: www.muaythai-bund.nrw

Mitgliederrekord im deutschen Sport

Der organisierte Sport zählt erstmals mehr als 28 Millionen Mitgliedschaften – und damit so viele wie noch nie.

Deutschlands Sportvereine zählen mehr Mitgliedschaften als jemals zuvor seit Beginn der Bestandserhebung 1954. Das geht aus der neusten Statistik des DOSB hervor (Stichtag 1. Januar 2024). So können die rund 86.000 Sportvereine im Land aktuell 28.764.951 Mitgliedschaften aufweisen. Das sind gut 890.000 Mitgliedschaften (+3,20 Prozent) mehr als im Vorjahr. Damit bleibt der organisierte Sport unter dem Dach des DOSB die größte Bürgerbewegung des Landes.

„Das ist eine großartige Botschaft für den Sport in Deutschland und für unsere Gesellschaft“, freut sich DOSB-Präsident Thomas Weikert. „Die Zahlen bestätigen, wofür wir alle hart arbeiten: Der Sport und seine Vereine sind essenzieller Bestandteil unserer Gesellschaft und aus ihr nicht wegzudenken. Kein anderer Bereich unseres Zusammenlebens erreicht und vereint so viele Menschen wie der Sport. Dieser Rekord ist allen Sportvereinen, ehrenamtlich Engagierten und denen, die sich für den Sport einsetzen, zu verdanken.“

Seit den Verlusten während der Corona-Pandemie hat der organisierte Sport damit in den vergangenen drei Jahren ein bemerkenswertes Comeback hingelegt. Dank engagierter Arbeit der Vereine, vielfältiger Mitgliederwerbungs-Kampagnen der Verbände und Unterstützung aus der Politik konnte 2023 gerade erst ein 10-Jahres-Hoch verzeichnet werden. Nun ist der Allzeiterkord gebrochen. Der bisherige Höchststand an Mitgliedschaften lag im Jahr 2013 mit 27.992.386.

Zuwächse in allen Bundesländern sowie bei Kindern und Älteren

Alle 16 Landessportbünde erreichen ein Plus von mindestens drei Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Der Landessportbund Rhein-

land-Pfalz führt die Gruppe mit einem Wachstum von 9,12 Prozent an (+125.717). Mitgliederstärkstes Bundesland ist und bleibt Nordrhein-Westfalen. Der dortige Landessportbund weist mittlerweile 5.321.912 Mitgliedschaften auf und damit 222.032 (+4,35 Prozent) mehr als noch im vergangenen Jahr. Im Durchschnitt wachsen die Landessportbünde um 4,19 Prozent und gewinnen damit mehr als eine Millionen neue Mitgliedschaften hinzu.

Aus den Zahlen der Landessportbünde geht ebenfalls hervor, dass die jüngsten und ältesten unserer Gesellschaft besonders häufig einem Sportverein beigetreten sind. In der Altersgruppe von 0 bis 14 stieg die Anzahl der Mitgliedschaften bei Jungen und Mädchen um 9,32 Prozent (+455.178) und damit mehr als doppelt so stark wie im Gesamt-Durchschnitt aller Altersklassen. Damit ist jedes zweite Kind in Deutschland Mitglied in einem Sportverein.

Im Bereich Ü60 kamen mehr als 230.000 neue Mitgliedschaften (+4,92 Prozent) in den Landessportbünden hinzu. Vor dem Hintergrund einer alternden Bevölkerung in Deutschland gilt es als wichtig, insbesondere diese Zielgruppe in Zukunft noch stärker zu binden und durch Sportvereine für gemeinschafts- und gesundheitsfördernde Bewegungsangebote zu begeistern.

Sportvereine vielerorts am Limit

Der Rekord an Mitgliedschaften kann gleichzeitig nicht über altbekannte Herausforderungen hinwegtäuschen. In vielen Sportvereinen mangelt es an ehrenamtlich Engagierten und an Trainer/innen und Übungsleiter/innen. Zudem befinden sich viele Sportstätten in einem schlechten Zustand und warten seit Jahrzehnten auf eine umfassende Modernisierung.

Quelle: DOSB

INHALT 12/2024

Der
Budoka

Verbände

Nordrhein-Westfälischer Judo -Verband	4
Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium	23
Nordrhein-Westfälischer Hapkido -Verband	34
Deutscher Jiu Jitsu Bund Nordrhein-Westfalen	35
Muay Thai -Bund Nordrhein-Westfalen	37
Nordrhein-Westfälischer Ju Jitsu -Verband	38
Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband	40
Wushu -Verband Nordrhein-Westfalen	41

Titelseite: Deutsche Judo-Meisterschaft der Landesverbände im Mixed-Team der U17 in Herne: Julius Gruber vom JC 71 Düsseldorf erzielt den entscheidenden Punkt zum 7:6 für Nordrhein-Westfalen gegen Jan Paulus aus Niedersachsen

Foto: Erik Gruhn

Themen



Judo: Ein Leben für den Judosport: Toni Riquier steht seit 65 Jahren auf der Judomatte

SEITE 29

Taekwon-Do:
Taekwon-Do Rheine:
Bettina Kühnhenrich erhält
Auszeichnungen

SEITE 40



Krafttraining, Teil 160:
Partnerübung mit dem Judogürtel

31

Impressum

33

Ausschreibungen

46

Bestellschein

50



Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Mixed-Team der Landesverbände für die U17 in Herne

Spannung pur! Nordrhein-Westfalen gewinnt nach Stichkampf

Teamwettkämpfe im Judo haben ihren besonderen Stellenwert. Dies bewies einmal mehr die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände im Mixed Team für die U17. Im Vorjahr wurde dieser Wettkampf im Rahmen der Ruhr Games in Duisburg ausgetragen. In diesem Jahr richtete der DSC Wanne-Eickel die Veranstaltung im Anschluss an die DJB-Sichtungsturniere in Herne und Holzwickede aus.

Nach zwölf Landesverbänden bei der Premiere im Vorjahr gingen in der Sporthalle im Sportpark in diesem Jahr nur sechs Teams an den Start. Vertreten waren Bayern, Berlin, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen. Eine Mannschaft besteht aus jeweils sechs männlichen und weiblichen Judoka.

Nordrhein-Westfalen konnte in Pool A mit zwei deutlichen Siegen aufwarten. Zunächst wurde Niedersachsen mit 7:2 besiegt, anschließend folgte ein 7:3-Erfolg gegen Berlin. In Pool B schlugen sich die Mannschaften im Kreis. Bayern hatte am Ende bei der Kampfdifferenz die Nase vorn und belegte hier Platz eins.

In den Halbfinals setzten sich Nordrhein-Westfalen mit 7:1 gegen Hessen und Niedersachsen mit 7:4 gegen Bayern durch. Damit kam es im Finale zu einem erneuten Aufeinandertreffen von NRW und Niedersachsen. Das deutliche Ergebnis aus der Vorrunde konnte aber nicht wieder erreicht werden. Am Ende war es ganz knapp, die Spannung hielt bis zum letzten Kampf an.

Ammely Kaptur vom Judo-Sport-Team Herten (bis 48 kg) und Niko Churghulia vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 50 kg) gaben die ersten beiden Punkte ab. Hannah Glauner vom JC Wermelskirchen holte in der Klasse bis 52 kg den Anschlusspunkt für NRW. Sergej Scherer vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 55 kg) unterlag seinem niedersächsischen Kontrahenten und es stand 3:1 für Niedersachsen. Narawadee Bröhl

vom SSF Bonn (bis 57 kg) und Julius Glaser vom JC Wermelskirchen (bis 60 kg) konnten ihre Begegnungen für sich entscheiden und sorgten damit für den 3:3-Ausgleich. Tabea Feldhaus von der Sportunion Annen (bis 63 kg) verlor den nächsten Kampf. Nach dem Sieg von Julius Gruber vom JC 71 Düsseldorf (bis 66 kg) stand es 4:4. Svenja Keding vom TSV Hertha Walheim (über 63 kg) gab den nächsten Punkt ab. Roman Distel vom JC 66 Bottrop (bis 73 kg) glich erneut aus zum 5:5. Nach einer Niederlage von Elodie Hamdan vom 1. Godesberger JC (bis 44 kg) und einem Sieg von Maxim Belender vom SSF Bonn (über 73 kg) stand es 6:6.



Julius Glaser vom JC Wermelskirchen
in der Klasse bis 60 kg
gegen Artur Kulsha



Julius Gruber vom
JC 71 Düsseldorf
mit Ura-nage gegen
Jan Paulus



Julius Gruber im
Stichkampf mit
Hüfttechnik gegen
Jan Paulus



Sergej Scherer vom TSV
Bayer 04 Leverkusen gegen
Muxhammed Mutoshvili

Nun musste eine Gewichtsklasse als Stichkampf mit direktem Golden Score ausgelost werden. Das Los fiel auf die Kategorie bis 66 kg. Julius Gruber gelang gegen Jan Paulus ein weiterer Sieg, so dass Nordrhein-Westfalen schließlich mit einem 7:6-Sieg erfolgreich den Titel aus dem Vorjahr verteidigen konnte.

Es bleibt zu hoffen, dass das Interesse der Landesverbände an diesem tollen Wettbewerb nicht weiter abnimmt und sich diese für das Team-Building wichtige Maßnahme auch bis zu den nächsten Ruhr Games 2027 im jährlichen Wettkampfkalender wiederfindet.

Text und Fotos: Erik Gruhn

DMM der LV Mixed-Team U17

1. Nordrhein-Westfalen
2. Niedersachsen
3. Hessen
3. Bayern
5. Berlin
5. Sachsen



Sarah Güth vom
JC 71 Düsseldorf
mit O-uchi-gari



Jayden Adolph vom
TSV Hertha Walheim
mit Harai-goshi



Kata- und Veteranen-WM in Las Vegas

Weiterer WM-Titel für Wolfgang Dax-Romswinkel und Ursula Loosen

Nach dem Gewinn des EM-Titels im Juni in Sarajevo holten **Wolfgang Dax-Romswinkel** (Beuler JC) und **Ursula Loosen** (JK Hagen) jetzt in Las Vegas (USA) auch den Weltmeistertitel in der Ju no Kata. Mit einem Vorsprung von 25 Punkten verwiesen sie die Italiener Giovanni und Angelica Tarabelli auf Rang zwei. Zuletzt hatten Dax-Romswinkel und Loosen 2019 den WM-Titel gewonnen.

Bronze sicherten sich **Jennifer Frey** und **Sebastian Bergmann** (Post SV Düsseldorf) in der Kodokan goshin jutsu (Foto oben). Nach WM-Silber vor einem Jahr belegten **Miriam Sikora** und **Christian Steinert** (Pulheimer SC) in diesem Jahr den fünften Platz in der Katame no Kata.

Bei den Veteranen-Weltmeisterschaften gab es für die Judoka aus Nordrhein-Westfalen zwei Bronzemedailien. In der Klasse M4 (45-49 Jahre) bis 60 kg belegte **Hubert Swiech** vom SV Friedrichsfeld einen dritten Platz und in der Klasse M8 (65-69 Jahre) bis 81 kg kam **Manfred Zöllner** (ebenfalls vom SV Friedrichsfeld) auf Rang drei.

Fotos: IJF/Tamara Kulumbegashvili

Mixed-Team-Europameisterschaften in Pila

Bronze für deutsches U 23-Team

Am Abschlusstag der Europameisterschaften der Frauen und Männer unter 23 Jahren im polnischen Pila gab es für das deutsche Team einen dritten Platz. In der DJB-Mannschaft kamen die NWJV-Starter Jano Rübo vom SSF Bonn (bis 73 kg) und Tom Droste vom Dattelner JC (bis 90 kg) zum Einsatz.

Als Titelverteidiger startete das DJB-Team in Runde zwei gegen Aserbaidschan. Zum 4:2-Sieg konnte Jano Rübo einen Punkt beisteuern.

Das Halbfinale gegen Georgien ging mit 1:4 verloren. Im Kampf um Bronze gegen Israel gab es einen 4:1-Sieg. Europameister wurde Georgien nach einem 4:3-Sieg gegen die Ukraine. Die zweite Bronzemedaille sicherte sich die Niederlande.

Bei den Einzelwettkämpfen konnte Jano Rübo einen Kampf gewinnen und unterlag im Achtelfinale gegen Aron Szabo aus Ungarn. Tom Droste schied in Runde zwei der 81-kg-Klasse gegen den Georgier Kote Kapanadze aus dem Wettbewerb aus.

Foto: EJU/Gabi Juan



Trainer Academy der IJF

Die NWJV-Landestrainer Eduard Matijass und Florin Petrehele haben in Rom erfolgreich an der Trainer Academy der IJF teilgenommen.



DJB-Sichtungsturniere der U 17 in Holzwickede und Herne

Sprungbrett für höhere Leistungsklassen

126 Frauen und 237 Männer nahmen an den DJB-Sichtungsturnieren in Holzwickede (weiblich) und Herne (männlich) teil. Leider starteten bei beiden Turnieren weniger Judoka als gemeldet waren.

Holzwickede

Die U 17-Mädchen traten in sieben Gewichtsklassen auf vier Matten gegeneinander an. Besonders stark vertreten war die Gewichtsklasse bis 57 kg, in der 33 Teilnehmerinnen um den Sieg kämpften. Sophia Grace Storm vom TSV Abensberg konnte sich in dieser Klasse durchsetzen und den ersten Platz sichern.

In allen Gewichtsklassen – mit Ausnahme der Mädchen über 78 kg – hatte jede Teilnehmerin mindestens einen Kampf. Der längste Kampf des Turniers fand in der Gewichtsklasse bis 70 kg statt: Anna Zakrzewska (SpVg Eidertal Molfsee) und Lara Katharina Malczak (Braunschweiger JC) lieferten sich ein packendes Duell von 11:54 Minuten um den Einzug ins Finale. Am Ende entschied Malczak dieses Duell für sich.

Die spannenden Kämpfe begeisterten alle Anwesenden, und aus Sicht der sportlichen Leitung verlief das Turnier weitgehend problemlos. Die Helfer des JC Holzwickede arbeiteten mit viel Engagement und trugen zum Erfolg des Turniers bei.

In der Vereinswertung siegte der VfL Grasdorf (Niedersachsen) vor Post Südstadt Karlsruhe und dem JSV Speyer. In der Länderwertung belegte Niedersachsen den ersten Platz vor Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Berlin.





Herne

Die U 17-Jungen traten in zehn Gewichtsklassen auf insgesamt fünf Matten an. Unter den Augen von Bundestrainer Christopher Schwarzer zeigten die Athleten aus ganz Deutschland teils hochklassige Kämpfe. Die größte Teilnehmerzahl verzeichnete die Gewichtsklasse bis 66 kg, in der 46 Teilnehmer antraten. Hannes Schürer von den Leipziger Sportlöwen konnte in dieser Kategorie den Sieg für sich beanspruchen.

Der längste Kampf bei den Jungen fand in der Gewichtsklasse bis 43 kg statt. Paul Spurk (KSV Esslingen) und Ben Hohnsbein (Judo-Team Hannover) lieferten sich ein 11:31 Minuten langen Kampf um den Poolsieg, den Spruk schließlich für sich entschied. Dank der Flexibilität der sportlichen Leitung vor Ort konnte das Turnier trotz der hohen Teilnehmerzahl zügig durchgeführt werden.

Die sportliche Leitung war insgesamt zufrieden mit der Veranstaltung. Der Ausrichter habe sehr gute Rahmenbedingungen für alle geschaffen. „Ich bin froh über den Teilnehmeranstieg im Vergleich zum letzten Jahr“, so Simon Schilde, der Verbandsjugendleiter.

Die Vereinswertung gewann TH Eilbeck (Hamburg), gefolgt vom Judo-Team Hannover und dem UJKC Potsdam. Die Länderwertung sicherte sich Nordrhein-Westfalen vor Niedersachsen und Bayern. Die schnellsten Ippons von Duard Manzuk (6 Sekunden) und Tillmann Gross (8 Sekunden) wurden vom Ausrichter mit T-Shirts belohnt. Der DSC Wanne-Eikel bedankt sich bei den vielen fleißigen Helfern für ihre Unterstützung.



Fazit

Die DJB-Sichtungsturniere 2024 der U 17 in Holzwickede und Herne boten den jungen Judoka die Möglichkeit, ihre Wettkampferfahrung auszubauen und sich für künftige nationale und internationale Turniere zu empfehlen. Mit eindrucksvollen und technisch anspruchsvollen Kämpfen demonstrierten die Athleten ihr Können und unterstrichen das hohe Niveau des deutschen Nachwuchsjudo. Besonders wertvoll waren die Turniere auch als Chance, sich dem U 18-Bundestrainer Christopher Schwarzer zu präsentieren und auf sich aufmerksam zu machen. Diese Turniere waren nicht nur ein Sprungbrett in höhere Leistungsklassen, sondern auch eine wichtige Plattform für die Sichtung potenzieller Nachwuchstalente im deutschen Judo.

Text: Natascha Häseler/Volker Gößling
Fotos Herne: Wilfried Trompeter
Fotos Holzwickede: Nina Nölting

Starke Leistungen bei der U 18 und kampfhungrige U 15

U 18 in Mönchengladbach

Bei den Westdeutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen und Männer unter 18 Jahren, die in Mönchengladbach stattfanden, holten sich der FC Stella Bevergern (weiblich) und die Sportunion Annen (männlich) die Titel. Insgesamt traten 18 Mannschaften an: fünf Teams bei den Frauen und 13 bei den Männern.

Aufgrund der geringen Anzahl an Frauenteam wurde bei den U 18-Frauen im Modus „Jeder gegen Jeden“ gekämpft. Das Team des FC Stella Bevergern überzeugte dabei durchweg mit starken Leistungen und setzte sich souverän gegen die Konkurrenz durch. Bei den Männern sorgte die größere Teilnehmerzahl für einen spannenden Wettbewerb im „Doppel-KO-System“. Hier konnte sich die Sportunion Annen mit beeindruckender Leistung den Titel sichern.

Sportunion Annen



FC Stella Bevergern
Fotos: privat



Die sportliche Leiterin, Sylvia Kaese, zeigte sich begeistert von der Maßnahme: „Alles verlief reibungslos und in geordneten Abläufen. Der Umgang miteinander und untereinander war stets fair. Besonders lobenswert war auch, dass der Veranstalter kontinuierlich alle Informationen über das Mikrofon durchgegeben hat. Zudem gab es spannende Kämpfe zu sehen.“

Die besten vier Teams männlich und weiblich qualifizierten sich für die Deutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften in Senftenberg.

Die qualifizierten Teams der U18 sind:

- Männer: 1. Sportunion Annen, 2. JC 71 Düsseldorf, 3. 1. JC Mönchengladbach und TSV Bayer 04 Leverkusen
- Frauen: 1. FC Stella Bevergern, 2. JC 71 Düsseldorf, 3. KG JC Wermelskirchen/TSV Hertha Walheim und JC 66 Bottrop

U15 in Neuss

Eine Woche nach den Westdeutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften der U 18 in Mönchengladbach bewies auch die U 15 in Neuss ihr Können. Insgesamt nahmen 21 Mannschaften teil – 14 männliche und sieben weibliche Teams. Die Titel sicherten sich die Kampfgemeinschaft TSV Bayer 04 Leverkusen/TC 1888 Kreuzau bei den Mädchen und die Kampfgemeinschaft JC Hennef/JC Wermelskirchen bei den Jungen.



Alle Mannschaften zeigten beeindruckende Leistungen. Die Teammitglieder feuerten sich gegenseitig an, und jeder kämpfte für jeden. Um jeden Punkt wurde hart gefightet, was für eine mitreißende und intensive Stimmung in der Halle sorgte.

Auch Landestrainer Simon Obertreis war vor Ort. Er zeigte sich zufrieden: „Es waren einige schöne Kämpfe dabei. An den Punkten, bei denen ich von Anfang an gesagt habe, dass wir dort noch arbeiten müssen, ist weiterhin Verbesserungsbedarf da. Aber insgesamt läuft es derzeit sehr gut, und wir haben eine starke, kampfhungrige U 15.“

Aus Sicht der sportlichen Leitung verliefen die Meisterschaften erfolgreich, waren jedoch nicht ohne Herausforderungen. Ein reibungsloser Ablauf wäre leichter zu gewährleisten, wenn die Trainer ihre Aufstellungen für die Begegnungen rechtzeitig und eigenständig einreichen würden. Verzögerungen durch wiederholtes Nachfragen bringen den Zeitplan ins Wanken, was letztlich für alle Beteiligten nachteilig ist.



Die besten drei Teams haben sich für den Deutschen Jugendpokal in Senftenberg qualifiziert.

Die qualifizierten Teams der U 15 sind:

- Jungen: 1. KG JC Hennef/JC Wermelskirchen, 2. KG JC 66 Bottrop/TG Münster und 3. KG 1. JC Mönchengladbach/TuS Reuschenberg
- Mädchen: 1. KG TSV Bayer 04 Leverkusen/TC 1888 Kreuzau, 2. KG Osterather TV/JC 71 Düsseldorf und 3. KG Stella Bevergern/JST Herten

Text: Natascha Häselser
Fotos: Erik Gruhn



KG JC Hennef/
JC Wermelskirchen



KG TSV Bayer 04 Leverkusen/TC 1888 Kreuzau



Landestrainer Simon Obertreis (links) überreichte die Pokale an die platzierten Mannschaften der fünf U 16-Ligen

Ehrung für die erfolgreichen U 16-Ligamannschaften

Die Ehrung der erfolgreichen U 16-Ligamannschaften fand im Rahmen der WdVMM der weiblichen und männlichen Jugend U 15 in Neuss statt. Die erfolgreichen Kämpfer und Kämpferinnen nahmen für ihre Vereine die verdienten Pokale entgegen. Der NWJV freut sich auf eine spannende Saison im Jahr 2025. Die Modalitäten zur Meldung und Teilnahme werden in Kürze veröffentlicht.



Außerordentliche Verbandstagung des NWJV in Duisburg

Digitale Mitgliederverwaltung bewegt die Vereine

Die Digitale Mitgliederverwaltung (Digitaler JudoPass) im Deutschen Judo-Bund ist das bewegendste Thema im NWJV seit der Verbandsgründung vor 72 Jahren. Dies bestätigt die Beteiligung an der außerordentlichen Verbandstagung, für die mehr als 100 Mitgliedsvereine ihre Delegierten gemeldet hatten. Demzufolge war der Konferenzsaal in der Sportschule Wedau bis auf den letzten Platz gefüllt.

Als Gäste waren DJB-Vizepräsident Carl Eschenauer und Jens Keidel, DJB-Referent für Verbandsentwicklung, nach Duisburg gekommen. Der Vertreter des DJB-Vorstandes hatte leider abgesagt.

Jens Keidel stellte die Digitale Mitgliederverwaltung (DMV) des Deutschen Judo-Bundes vor. Schwerpunkte seines Vortrages waren:

- Was ist eine digitale Mitgliederverwaltung?
- Wofür ist eine digitale Mitgliederverwaltung gut?
- Was muss ein Sportverband bei der Einführung beachten?
- Software as a Service (Software als Dienstleistung)/Auftragsverarbeitungsvertrag
- Wie werden diese Verträge unterzeichnet?
- Die Daten für einen JudoPass
- Was bietet die DMV für die Vereine?
- Was bietet die DMV für die Judoka?

Im Anschluss wurden die Fragen der Vereinsvertreter beantwortet und Carl Eschenauer stellte den Ablauf der Einführung des Digitalen JudoPasses im Judoverband Rheinland vor.

NWJV-Geschäftsführer Erik Goertz präsentierte eine Datenschutzfolgeabschätzung und den geplanten Fahrplan für die schrittweise Einführung des Digitalen JudoPasses in Nordrhein-Westfalen:

- Nach der außerordentlichen Verbandstagung werden alle Bundesligavereine und die Vereine, die Kaderathleten in ihren Reihen haben, für die DMV freigegeben, da diese ansonsten ab 01.03.2025 nicht mehr am DJB-Sportverkehr teilnehmen könnten.
- Im Januar 2025 erfolgt die Abwicklung der Bestandserhebung an den NWJV wie bisher.
- Ab Februar 2025 erhalten alle Vereine, die die DMV nutzen möchten, die entsprechende Freigabe durch den NWJV.
- Bei der Verbandstagung am 3. Mai 2025 in Duisburg besteht die Möglichkeit, Anträge zur DMV für die DJB-Mitgliederversammlung,

die dann am 8. November 2025 stattfindet, zu stellen, um gegebenenfalls die Übergangszeit (bisher bis 31.12.2025), in der weiterhin der Papierpass genutzt werden kann, zu verlängern.

Eine Gruppe von Vereinen hatte mehrere Anträge an die außerordentliche Verbandstagung gestellt. Diese Anträge, die die Erstellung eines Gutachtens zur DMV beinhalteten, wurden durch die Antragsteller ausführlich vorgestellt. Hierauf erfolgte eine kontroverse Diskussion.

Bei der Abstimmung über die Anträge gab es 80 Stimmen dafür, 173 Stimmen dagegen und zwölf Enthaltungen.

Das NWJV-Präsidium sagte den Delegierten zu, zu den angesprochenen Kritikpunkten an der DMV und der neuen Passordnung eine Anfrage an die hessische Datenschutzbehörde (zuständig für den DJB) zu stellen und eine Prüfung durch den neuen externen NWJV-Datenschutzbeauftragten vornehmen zu lassen.

Nach mehr als vier Stunden endete die außerordentliche Verbandstagung.

Text und Fotos: Erik Gruhn



NWJV erhält Qualitätssiegel vom Landessportbund

Dr. Michael Timm, Vizepräsident Verbände im Landessportbund Nordrhein-Westfalen, überreichte im Rahmen des Verbandsjugendtages des NWJV in Duisburg das Qualitätssiegel zum Schutz vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt im Sport an den NWJV. Mit der Erfüllung der zehn Kriterien des Qualitätsbündnisses setzt der NWJV ein klares und unverrückbares Zeichen. Der Verband bekennt sich eindeutig, sexualisierte und interpersonelle Gewalt nachhaltig zu enttabuisieren, Präventionsmaßnahmen umzusetzen sowie in Krisen- und Verdachtsfällen Unterstützung zu gewähren.



Julia Malcherek, Sandra Wolski und NWJV-Präsident Jörg Bräutigam



Verbandsjugendleiter Simon Schilde und NWJV-Fachkraft Carina Hagen erhalten aus den Händen von Dr. Michael Timm die Urkunde zum Qualitätssiegel

Verbandsjugendleiter Simon Schilde berichtete über steigende Zahlen bei der Teilnahme an Wettkämpfen. Landestrainer Frank Urban bedankte sich bei den Vereinstrainern für ihre gute Arbeit. Bei den nationalen Meisterschaften der U 18 und U 21 konnten die Medallenspiegel gewonnen werden.

Sandra Wolski und Julia Malcherek wurden mit der Bronzenen Ehrennadel des NWJV ausgezeichnet.

Text und Fotos: Erik Gruhn



Eine Woche voller sportlicher Höchstleistungen

Das Talentcamp in Hennef lockte in diesem Jahr insgesamt 97 begeisterte Jugendliche an, die bereit waren, sich sportlich und mental neuen Herausforderungen zu stellen. Die Trainingswoche wurde in erster Linie vom U 15-Landestrainer Simon Obertreis geleitet, der durch ein engagiertes Team von neun Betreuern unterstützt wurde.

Am Anreisetag begann ab 14:00 Uhr der Check-in, bei dem die Jugendlichen ihre Zimmer bezogen und ein Talentcamp-T-Shirt als Erinnerung erhielten. Um 16:00 Uhr fiel dann der Startschuss für das erste Training, das von Thomas Berg und Sascha Herkenrath geleitet wurde. Das Eröffnungstraining drehte sich rund um die Basics – eine Wiederholung von Uchi-komis und mehreren Randori. Nach dem Training und vor dem Abendessen wurden die Jugendlichen in fünf Gruppen eingeteilt, begleitet von jeweils ein bis zwei Betreuern, die auch die Zimmerkontrollen übernahmen. Nach einem gemeinsamen



Abendessen stand schließlich der Abendsport auf dem Programm: Die jungen Judokas konnten zwischen Akrobatik und Fußball wählen.

Der zweite Tag begann früh und sportlich: Die Jugendlichen konnten sich zwischen einer Joggingrunde und einer Judo-Einheit entscheiden, bevor ein stärkendes Frühstück sie auf den Tag vorbereitete. Anschließend begann die erste große Trainingseinheit mit Landestrainer Simon Obertreis, die sich intensiv mit dem Bereich Tachiwaza beschäftigte. Die Jugendlichen lernten hier, wie wichtig die präzise Vorbereitung und Reaktion für einen Wurf zur Hauptseite ist. Mit Übungen zur Feinabstimmung und abschließenden Standrandori wurde das Gelernte vertieft. Nach dem Mittagessen und einer wohlverdienten Pause ging es am Nachmittag weiter mit einer neuen Trainingseinheit. Diesmal lag der Schwerpunkt auf Würfen zur Gegenseite, indem Uchi-komis mit dem Kawaishi-Eingang kombiniert wurden. Die Jugendlichen absolvierten außerdem Griffkämpfe im





Ai-yotsu (mit Abwurf) und kleine Randori. Abends stärkten sich alle erneut beim gemeinsamen Essen, bevor das Camp wieder eine Reihe von Abendsportmöglichkeiten anbot: Judo (Beinfasser), Fußball und mentales Training standen zur Auswahl – jeder konnte den Tag auf seine Weise ausklingen lassen.

Der dritte Tag startete traditionell mit dem Frühsport. Nach einem ausgiebigen Frühstück leitete der Landestrainer die erste große Einheit des Tages und führte die Gruppe in den Juji-gatame ein, wobei verschiedene Varianten dieser Technik geübt wurden, je nachdem, wie der Partner reagierte. In den nachfolgenden Randori konnten die Jugendlichen ihre Fähigkeiten direkt testen. Nach dem intensiven Training genossen die Teilnehmer ein wohlverdientes Mittagessen. Am Nachmittag wurde es noch einmal spannend, denn der Schwerpunkt lag auf den Übergängen vom Stand zum Boden – sei es nach einem eigenen oder nach Ukes Angriff. Diese Übergänge wurden in die Randori integriert, um das Erlernte im direkten Kampf anzuwenden.

Nach dem letzten gemeinsamen Abendessen folgte der Höhepunkt des Tages: der Abschlussabend. Die Betreuer teilten die Jugendlichen

in zehn Gruppen auf, die in lustigen und kreativen Spielen wie Märchen-Pärchen, „Bring mir“, Behauptungs-Bingo und „Betreuer malen“ gegeneinander antraten. Der Abend war voller Gelächter, und die lockere Stimmung sorgte für einen perfekten Abschluss. Nach dieser ereignisreichen Woche beschlossen die Betreuer, am vierten Tag auf den Frühsport zu verzichten und den Jugendlichen eine wohlverdiente Extraportion Schlaf zu gönnen.

In der abschließenden Trainingseinheit unter der Leitung des Landestrainers ging es vor allem darum, die wichtigsten Techniken und Lektionen der Woche noch einmal zu wiederholen und zu verfeinern. In der letzten Runde Randori hatten die Jugendlichen die Chance, alles Gelernte ein letztes Mal anzuwenden und sich gegenseitig herauszufordern. Um 12:30 Uhr hieß es schließlich Abschied nehmen, und die Jugendlichen machten sich voller neuer Eindrücke und Techniken auf den Heimweg. So endete das Talentcamp 2024 – eine Woche voller sportlicher Höchstleistungen, Teamgeist und wertvoller Freundschaften.

Text: Natascha Häsel
Fotos: Carina Hagen



Zwischen Tiger und Schmusekätzchen

Die Trainer C Ausbildung ist für viele eine aufregende und prägende Erfahrung – so auch dieses Mal. Mit 28 motivierten Teilnehmern und drei engagierten Referenten (Klaus Büchter, Daniel Lachmann und Frank-Michael Günther) ging es nicht nur darum, Techniken zu verfeinern und Wissen zu vertiefen, sondern vor allem darum, aus Herausforderungen zu lernen und über sich hinauszuwachsen.

Gleich zu Beginn zeigte sich der Humor, der die Gruppe zusammenschweißte. „Matti, du stehst gerade!“, hieß es, als der sitzende Matti plötzlich als Freiwilliger für die nächste Übung auserkoren wurde. Ob nun als Freiwilliger oder nicht, jeder wurde während der Lehrproben gefordert, aber stets mit einem Augenzwinkern und viel Unterstützung.



Auch das Laufenlernen gehörte plötzlich zum Programm – eine nicht geplante, aber umso lehrreichere Einheit. Natürlich durfte das berühmt-berüchtigte Zirkeltraining nicht fehlen, das für viele von uns die größte Herausforderung des Kurses darstellte. Doch egal, ob man mit einem Tiger auf dem T-Shirt erschien oder das Training eher wie eine Schmusekatze anging – hier fand jeder seinen eigenen Rhythmus und Stil.

Selbst Claudius Oma war in den Gesprächen ein wiederkehrendes Thema und brachte die Teilnehmer zum Schmunzeln. Aber neben dem Spaß gab es vor allem eines: viele neue Erfahrungen und tolle Übungen, die uns als Trainer wachsen ließen. Am Ende stand fest: Diese Ausbildung war nicht nur fordernd, sondern auch unglaublich bereichernd. Jeder ging mit neuen Fähigkeiten, gestärktem Selbstbewusstsein und vielen unvergesslichen Momenten nach Hause.

Text: Dominik Schmitz
Fotos: Klaus Büchter



„Im Alter fit zu sein, bedeutet selbstbestimmt zu leben!“

Dass die Zielgruppe erwachsener Judoka für die Judo-Vereine bedeutend ist, wird den meisten Judo-Vereinen bekannt sein. Sie sind oftmals die Stützen der Vereine, kümmern sich um vielfältige Aufgaben, fungieren als Trainerinnen und Trainer und halten sich selbst mit dem Judoport – bis ins hohe Alter – fit. Bestenfalls schaffen sie es, die Kinder und Jugendlichen an den Verein zu binden und sorgen für eine gut funktionierende Symbiose zwischen Jung und Alt.

In diesem Jahr fand zum sechsten Mal die Trainer B-Ausbildung „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“ statt. Außerdem eine Trainer B-Verlängerung, an der Judoka vergangener Ausbildungen, aber auch am Themenfeld neu Interessierte, teilnahmen.

Trainer B-Ausbildung

13 Judoka aus vier Landesverbänden nahmen an der Trainer B-Ausbildung „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“ teil. Erfreut zeigten sich die Teilnehmenden über die Vielfalt der Lehrgangsinhalte, die speziell abgestimmt auf die Zielgruppe erwachsener und älterer Judoka waren. Der Aspekt „Gesund und fit werden oder bleiben mit Judo“ ist gerade bei der Gruppe der Neu- und Wiedereinsteiger bedeutend. Die von den Teilnehmenden vorgestellten und zum Teil bereits durchgeführten Projekte, waren großartig und eine Bereicherung für Alle. Deutlich herausgestellt wurde die gute Gruppendynamik und das angenehme Miteinander. Eine wertvolle Ausbildung, die Spaß gemacht hat, war dann auch das einheitliche Fazit nach der Abschlussfolge in Hennef.



Koordinationsübungen mit dem Judogürtel

Trainer B-Fortbildung

Zu der Trainer B-Fortbildung in Hamm trafen sich 24 interessierte Judoka – spannend war die Gruppenzusammensetzung: jeweils sechs Judoka der Trainer B-Ausbildungen 2014, 2016 und 2018 sowie sechs neu am Thema interessierte Judoka reisten nach Hamm an. Bereits nach der ersten Einheit war kein Unterschied zu spüren, ob man sich bereits kannte oder neu in der Gruppe war – alle Judoka waren sehr offen im Miteinander. Auch die angebotenen Lehrgangsinhalte kamen bei den Teilnehmenden gut an, ebenso der Einsatz verschiedener Referenten. Rundherum zufrieden traten die Judoka am Sonntag-nachmittag die Rückreise an.

Anmerkungen

Der NWJV bedankt sich herzlich beim Referententeam für den Einsatz bei den Aus- und Fortbildungen im Themenfeld „Ältere“. Trotz des Wegfalls und der finanziellen Unterstützung im Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ seitens des Landessportbundes NRW und der Staatskanzlei des Landes NRW, wird der NWJV weiterhin Aus- und Fortbildungen in dem so wichtigen Themenfeld anbieten und Inputs für diese Zielgruppe vermitteln. Die nächste Fortbildung zum Thema „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“ findet vom 25. bis 26. Oktober 2025 in Hamm statt.

Text: Angela Andree

Fotos: Angela Andree und Carsten Stiller



Trainer B-Ausbildung mit Referent Peter Frese (rechts)



Zugübungen mit der Judojacke



Projekt „Selbstverteidigung für Ältere“ von Andreas Morhardt ...



... mit Praxiseinheiten exemplarisch vermittelt



Trainer B-Fortbildung „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“



Aus den Vereinen

Ein inklusives Judo-Projekt

33 Judoka und ID-Judoka vom SC Eintracht Mülheim trafen sich zu einem inklusiven Trainingslager im Sport- und Erlebnisdorf des Landesportbundes NRW in Hinsbeck. Möglich wurde die Fahrt und die Teilnahme dort durch eine großzügige Spende einer bekannten Stiftung, die an dieser Stelle jedoch keine Erwähnung finden möchte. Was für viele besonders erscheint ist für die Judoka aus Mülheim seit Jahren Trainingsalltag, denn die Hälfte der Sportlerinnen und Sportler sind geistig beeinträchtigt. Insgesamt war die jüngste Teilnehmerin fünf und die älteste Teilnehmerin 65 Jahre alt. Wie vorab verabredet, vergrößerte sich vor Ort in Hinsbeck die Gruppe unserer Judoka noch mit vier Judoka mit Beeinträchtigung vom JC 66 Bottrop und weiteren 23 nicht beeinträchtigten Judoka des ESC Rellinghausen aus Essen.

Trainiert und begleitet wurde diese große inklusive Gruppe von unserem Trainer des Jahres 2023, Tim ter Smitten (3. Dan), der für genau diese Art von Ehrenamt ausgezeichnet wurde. Ziel des gemeinsamen Trainings war die Vorbereitung auf ein internationales Turnier in

Holland für unsere ID-Judoka und mehrere kleine Wettkämpfe, die bis Weihnachten für unsere Regelsportler stattfinden werden.

Aus den Gruppen SC Eintracht Mülheim, JC 66 Bottrop und ESC Rellinghausen entstand eine gemeinsame, begeisterte und fröhliche Gruppe, die von Freitag bis Sonntag fleißig und erfolgreich miteinander in der großen Zweifachturnhalle trainiert hat. Abgerundet wurde dies durch Trampolinspringen im sogenannten FlipHop-Raum, einer Nachtwanderung, einem Spaziergang in den angrenzenden Wäldern und einer Kuscheltierparty.

In dem an diesem Wochenende, auch mit anderen Vereinen, völlig ausgebuchten Sport- und Erlebnisdorf Hinsbeck gab es zu keinem Zeitpunkt Berührungsängste oder Probleme. Die Judoka waren im renovierten Teil der großzügig gestalteten Anlage untergebracht. Die Häuser sind sehr gemütlich eingerichtet worden und wurden einhellig von den Judoka gelobt. Zum Ende des Trainingslagers bekundeten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer großes Interesse an einer Wiederholung des gemeinsamen inklusiven Judocamps.

Georg Wolters

Franz Kofler machte Station in Nordrhein-Westfalen

Franz Kofler aus Österreich machte im Rahmen seines Projektes 1000 eine „Freundschaftstour“ durch Nordrhein-Westfalen. Den Auftakt bildeten zwei Trainingseinheiten im Landesleistungszentrum Duisburg. Insgesamt standen mehr als 60 Judoka bei den zwei Trainingseinheiten auf der Matte.

Der 67-jährige Träger des 6. Dan und Inhaber der Trainer A-Lizenz hatte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit seiner ansprechenden und sympathischen Art schnell auf seiner Seite. Bei den U 11- und U 13-Judoka stellte Kofler die spielerische Vermittlung der Judo-Werte in den Mittelpunkt. Den Jugendlichen und Erwachsenen gab er einen Einblick in sein Technikrepertoire in Stand und Boden.

Der PSV Duisburg als Gastverein war die 616. Station auf seiner Tour, die er 2017 begann und bei der er bereits für mehr als 22.000 Judoka als Trainer auf der Matte stand. Sein Ziel sind 2.000 Trainingseinheiten in 1.000 Vereinen.

Nach dem Training in Duisburg ging es weiter zum JC Wuppertal, JV Gummersbach/VfL Engelskirchen/JSV Nümbrecht, SUA Witten, TSV Bayer 04 Leverkusen und DSC Wanne-Eickel.

Erik Gruhn



Verleihung des 7. Dan an Manfred Halverscheid

Manfred Halverscheid wurde im Rahmen der Kreis-Dan-Versammlung im Judo Klub Hagen eine besondere Ehre zuteil: Der Ehrenrat des Deutschen Judo-Bundes verlieh ihm den 7. Dan als Anerkennung für seine fortgesetzten erfolgreichen Verdienste im Judosport. Die Verleihung der Urkunde erfolgte durch Hans-Werner Krämer, der in seiner Ansprache die langjährige Hingabe und die herausragende Leistung von Halverscheid im Judosport hervorhob.

Das Foto zeigt (von links) Hans-Werner Krämer, die Enkelkinder Mathis und Mika, Manfred Halverscheid, Enkelin Lilli, Sohn Filip und den langjährigen Freund und Prüfungsbeauftragten des NWBK Harald Kletke. Im Hintergrund die Trainingsgruppe des JK Hagen. Foto: privat



Manfred Halverscheid ist eine feste Größe im deutschen Judosport und hat durch seine unermüdliche Arbeit im Training und in der Förderung junger Athleten maßgeblich zur Entwicklung und Förderung des Judo in der Region beigetragen. Der 7. Dan ist eine besondere Auszeichnung, die für jahrelange Kompetenz, Einsatz und sportliche Integrität steht.



Dan-Prüfung in Leverkusen: Zwei neue Dan-Träger im ID-Judo

In der Leverkusener Grünwald-Halle fand die letzte ID-Dan-Prüfung des Jahres 2024 statt. Aus formellen Gründen mussten die ID-Lehrgänge und Prüfungen vorübergehend nach Leverkusen verlegt und auf nur einen Lehrgangstag verkürzt werden. 2025 werden wieder alle ID-Dan-Lehrgänge mit abschließender Prüfung in Dülmen stattfinden. Das bedeutet: Training am Freitagabend und am Samstag und die anstehenden Teilprüfung am Sonntagmorgen.

Der Tageslehrgang in Leverkusen wurde nun schon traditionsgemäß von Jörg Wolter, im NWJV Ansprechpartner für ID-Prüfungsfragen, geleitet. Einmal mehr verstand es Jörg, die 15 Lehrgangsteilnehmer aus Mülheim, Hamm, Dülmen und Hoffnungsthal meisterhaft zum intensiven Üben zu motivieren und diese Aktivität den ganzen Tag aufrecht zu halten.

Mit den Vorkenntnissen der zwei Prüfungsanwärter und dem Vorbereitungstraining in den heimischen Vereinen zeigte sich Jörg zufrieden: „Eine gute Vorbereitung ist sehr wichtig, denn gerade ID-Judoka brauchen viel Zeit, um sich die vielen notwendigen Bewegungsabläufe, die eine Dan-Prüfung erfordert, einzuprägen“.

Nach 30-minütiger Prüfungszeit zeigte sich die Kommission beeindruckt von den gezeigten Leistungen. Sowohl Marco Rey aus Hoffnungsthal als auch Ben Musaeus aus Hückeswagen zeigten eindrucksvoll, dass sie das geforderte Bodenprogramm sicher beherrschen. Damit konnten, seitdem das Nordrhein-Westfälische Dan-Kollegium die Teilprüfungen für Judoka mit einem Handicap vor fünf Jahren in NRW ermöglichte, schon insgesamt 28 ID-Judoka mit einem Schwarzgurt ausgezeichnet werden.

Alle ID-Judoka, die noch und teilweise schon sehr lange einen Braungurt tragen, sollten daher keine Scheu haben, sich der Herausforderung „Schwarzgurt“ zu stellen. Der nächste Dan-Vorbereitungslehrgang mit abschließender Teilprüfung „Kata“ findet vom 16. bis 18. Mai 2025 in Dülmen statt.

Wolfgang Janko



Der Zehn-Männer-Zug

Bei Judo-Demonstrationen in Deutschland gibt es eine Vorführung, die sowohl beim Veranstalter als auch beim Publikum sehr beliebt ist: Den „Zehn-Männer-Zug“ oder – wie er japanisch heißt – „Ju-nin-gake“. Hierbei werden einem guten Könnern zehn verschiedene Judoka gegenübergestellt, und er hat dann die Aufgabe, diese zehn hintereinander zu besiegen. Das macht dann auf das Publikum immer einen sehr großen Eindruck.

Diese Vorführungsart haben wir – wie so vieles andere – von Japan übernommen. In Japan wird aber eine solche Vorführung ausschließlich von Berufssportlern gezeigt und nicht von Amateuren. Weil diese Tatsache in Deutschland nicht genügend bekannt ist, hat es hier oft Missverständnisse gegeben.

Alle drei Bundestrainer, die bisher in der Bundesrepublik wirkten bzw. noch tätig sind, sind Amateur-Judoka, von Dr. Suzuki angefangen über Herrn Nagaoka bis zu Herrn Kurokawa. Alle drei lieben es daher nicht, immer wieder dazu aufgefordert zu werden, diesen „Zehn-Männer-Zug“ zu zeigen. Sie laufen nämlich damit Gefahr, dass ein Japaner, der diese Vorführung etwa sieht oder davon hört, dies drüben in Japan weitererzählt. Dann geht dort drüben sofort der Bericht rund, dass unsere Bundestrainer zu Berufssportlern geworden wären.

Wenn also auch in einigen wenigen, nur auf inständigste Bitten zustandegeworbenen Ausnahmen sich unsere Bundestrainer einmal bereit erklärt haben, eine solche Vorführung zu machen, so bitten wir doch alle Veranstalter, in Zukunft derartige Ansinnen nicht mehr an unsere Bundestrainer zu stellen. Sie können diese Wünsche nicht erfüllen.

Der Deutsche Judo-Bund wird in Kürze eine Liste derjenigen Vorführungen veröffentlichen, die von unseren Bundestrainern gerne geboten werden, wenn es von einem Veranstalter gewünscht wird. Damit haben dann die Veranstalter von vornherein die Möglichkeit, solche Vorführungen einzuplanen und unsere Bundestrainer vorher davon zu unterrichten, was man zu sehen wünscht. Diese kommen dann nicht unvorbereitet zum Veranstaltungsort. Bitte, warten Sie die Liste ab, fragen Sie aber nicht mehr nach dem „Zehn-Männer-Zug“. Ein solches Ansinnen können Sie nur an Berufssportler stellen.

H. Frantzen

Der Deutsche Judo-Bund zählte im Jahr 1959 an Mitgliedern 18.061

Nüchterne Zahlen, die uns aber viel sagen

Wieviel Mitglieder zählt der Deutsche Judo-Bund im Jahr 1959? Er zählt 16.960 männliche und 1.101 weibliche, zusammen also 18.061 Mitglieder.

Und an welcher Stelle steht Judo innerhalb der verschiedenen Sportarten? Die Rangzahl kann hier nicht in Betracht gezogen werden, denn der DJB wurde ja erst 1955 gegründet. Aber die nachstehende Liste gibt uns einen interessanten Aufschluss: Judo ist in einem steten Aufstieg begriffen:

1956 waren es 10.393, im Jahr 1957 bereits 14.850, im Jahr 1958 bereits 16.921 und die Bestandserhebung 1959 ergab wiederum einen Zuwachs und eine Mitgliederzahl von 18.061.

Der Aufstieg bei Judo ist verhältnismäßig groß. Manch andere Sportarten verzeichnen nur geringen Anstieg, in einzelnen Fällen sogar einen Rückgang (Tischtennis, Ski).

Judo-Auswahl der englischen Rheinarmee unterlag mit 9:3

2.000 Zuschauer füllten die Parkhalle in Iserlohn auf der Alexanderhöhe, um die Auseinandersetzung zwischen einer Auswahl der Britischen Rhein-Ruhr Armee und eine Auswahl des 1. JJJC Dortmund und JJJC Bochum mitzuerleben. Zahlreiche Soldaten feuerten ihre Landsleute an. Als Kampfrichter fungierte Anton Greven. Die Kommandos und Entscheidungen erfolgten in japanischer Sprache. Vor dem Hauptkampf zeigten Horst Danneberg und Anton Greven Gonosen no Kata. Dann begannen die Hauptkämpfe:

1. Paarung: Horst Danneberg, 1. Dan, gegen Mitchell, 1. Dan. Mitchell versuchte die Angriffe von Horst Danneberg durch Mattenflucht zu erschweren, aber er hatte sich getäuscht, nach 1:39 Minuten setzte Danneberg seinen Uchi-mata mit Erfolg an.

2. Paarung: Kirgis, 1. Kyu, gegen Hoare, 1. Dan. Im Anfang brachte der Engländer Kirgis zweimal aus dem Gleichgewicht, doch hatte Kirgis sich auf den Engländer eingestellt. Nach 2:05 Minuten fiel die erste Wertung und nach vier Minuten die zweite Wertung.

3. Paarung: Bazynski, 1. Kyu, gegen Roberts, 1. Dan. Der Kampf wurde ein Erfolg der englischen Mannschaft. Roberts, der erst Bazynski von sich abhielt, setzte plötzlich Hane-maki-komi an, der hundertprozentig war.

4. Paarung: Tögel, 1. Kyu, gegen Steward, 1. Dan. Dieser Kampf war sehr lebhaft; abwechselnd sah man Würgegriffe und Haltegriffe. Nach 3:54 Minuten hat Tögel dann mit einem Würgegriff Erfolg.

5. Paarung: Michels, 1. Kyu, gegen Wearts, 1. Kyu. Michels, an Gewicht etwas überlegen, siegte nach 2:18 Minuten durch Armhebel.

Der letzte Kampf Schwärter, 2. Kyu, gegen Welsch endet unentschieden. Die anschließend gezeigte Selbstverteidigung von Greven, Danneberg, Michels, Kirgis und Schwärter beendete die Veranstaltung mit brausendem Beifall.



Der heilige Berg und das schönste Hotel der Welt – in Japan

Der Fujiyama, der heilige Berg, spielt in Japan eine große Rolle. Oft wird er bestiegen, und die Landschaft ringsum ist zauberhaft. In der romantischen und gebirgigen Umgebung ist der Hakone-See, und weiter südlich die Sagami Bai gelegen. Einen besonderen Anziehungspunkt stellt das Fujiya-Hotel dar.

Man fährt mit dem Auto etwa zwei Stunden von Tokio aus bis man in den Zaubergarten japanischer Landschaft gelangt. Es ist der Fuji-Hakone-Nationalpark, mit Wäldern, Seen und tief eingeschnittenen Schluchten. Gebirgsbäche, grün bewachsene Berge, schwarze Lavafelsen, gelbbrauner Schwefeldampf und dumpfes unterirdisches Grollen versetzen die Menschen in eine eigenartige Stimmung.

In dieser urweltlichen Kraterlandschaft um den Hakone-See liegen sieben kleinere Städtchen und zwölf Thermalquell-Bäder. Das berühmte und gesundheitlich wirksamste ist das berühmte Quellbad Myanoshita. Und seit 70 steht hier das Fujiya-Hotel, das vielleicht als das schönste der Welt bezeichnet werden darf. Japanischer und westlicher Baustil haben sich harmonisch vereinigt. Jeder Wunsch wird dem Besucher von den Augen abgelesen. Zweimal wurde es durch Erdbeben zerstört, aber jedesmal schöner aufgebaut.

In diesem Hotel gibt es Bildergalerien, Blumengeschäfte, Buchläden. Der große Speisesaal, zu dem der Gang über eine geschlossene Goldfischteichbrücke führt, ist ein einziges Wunderwerk. Die Decke, aus Kirschholz geschnitzt, zeigt alle in Japan vorkommenden Vögel. Die Zimmer dieses Hotels tragen keine Nummern, sondern die Namen japanischer Blumen, mit denen sie ausgeschmückt sind.



Neuer Ort, bewährtes Konzept: Rückkehr des Dieter-Born-Turniers

Bereits zum neunten Mal fand das internationale Kata-Turnier des NWJV/NWJK im Gedenken an Dieter Born statt. Die vergangenen acht Auflagen hatte der SC Arashi CoJoBo ausgerichtet. Doch der kleine Bonner Verein hatte bereits 2022 angekündigt, keine Kapazitäten für weitere Turnierausrichtungen mehr zu besitzen. Nach einer erfolglosen Ausrichtersuche im vergangenen Jahr sprang der Pulheimer SC ein und richtete das Turnier aus. Der Schwerpunkt dieses Turnieres liegt in der Förderung des Nachwuchses, denn das beste Nachwuchspaar wird mit dem Dieter-Born-Gedächtnispokal (als ewigem Wanderpokal) ausgezeichnet.

Unter Leitung des NWJK-Kata-Beauftragten José Pereira Rodriguez traten 24 Paare aus Baden, Bayern, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Luxemburg im freundschaftlichen Wettstreit an, um sich wichtiges Feedback zu ihrem Trainingsstand abzuholen. Das heterogene Teilnehmerfeld hatte von ambitionierten Kata-Newcomern bis zu international erfahrenen Paaren, die das Turnier als Generalprobe für die kurz darauf folgenden Weltmeisterschaften nutzten, sämtliche Niveaus zu bieten. Einige Judoka nutzten die Gelegenheit, durch eine gute Demonstration bereits den modularen Leistungsnachweis für das Pflicht- oder Wahlpflichtfach Kata für ihre nächste Dan-Graduierung zu erwerben.

Aufgrund der recht kurzfristigen Ausschreibung konnte das Turnier in diesem Jahr leider nicht an vergangene Hochzeiten des Dieter-Born-Gedächtnisturniers anknüpfen, doch das hervorragende Feedback der Teilnehmenden und Bewertenden zur professionellen Organisation des Pulheimer SC unter Federführung von Dr. Christi-



an Steinert und Miriam Sikora gibt Hoffnung, dass das Turnier zum zehnjährigen Jubiläum im kommenden Jahr wieder zu einem bedeutenden Termin im Kata-Kalender werden könnte.

Die Dieter-Born-Gedächtnispokale blieben diesmal – sehr zur Freude des Veranstalters – in Nordrhein-Westfalen und gingen an Leah Pauluhn und Fabian Grunau in der Kodokan-goshin-jutsu. Sie haben nun die ehrenvolle Aufgabe, ihre Namen in der Liste der Pokalgewinner einzugravieren, die so manches Kata-Paar enthält, welches später einmal in den Bundeskader aufrücken und internationale Medaillen gewinnen konnte.

Am nächsten Morgen nutzten interessierte Teilnehmende des Turniers den anschließenden Lehrgang, um von den erfahrenen Wertungsrichtern José Pereira Rodriguez und Michael Hoffmann anhand der Videoaufzeichnung ihrer Kata-Demonstration des Vortags und den ausgefüllten Bewertungsbögen Feedback zu ihrer Kata zu bekommen und Verbesserungspotenziale zu entdecken.

Bronzene Ehrennadel für Waldemar Taubert

Der stellvertretende Kreis-Dan-Vorsitzende des Kreises Recklinghausen Michael Hoffmann konnte die Bronzene Ehrennadel des NWJK an ein Judo-Urgestein des Kreises überreichen. Waldemar Taubert ist seit Gründung des NWJK Mitglied und seit mehr als 50 Jahren als Trainer im VfL Hüls tätig, wo er damals die Judoabteilung mit aufbaute.

Zusammen mit seinem Sohn Michael gründete er eine Mannschaft, die es in den 00er-Jahren bis in die Regionalliga schaffte. Über Jahre zählte die Judoabteilung des VfL Hüls zu den zehn größten Judovereinen des NWJV, was maßgeblich das Verdienst von Waldemar Taubert war. Da der inzwischen 86-jährige nur noch selten auf der Matte anzutreffen ist, fand die Verleihung im Garten des Geheirten statt. Im Krafraum seines Hauses hält sich Waldemar Taubert aber immer noch fit.

Michael Hoffmann



Kyu-Vorbereitungslehrgang

Der Verein Senshu-Hau stellte seine Tatami für den 2. Kyu-Vorbereitungslehrgang 2024 im Kreis Kleve zur Verfügung. Es waren 23 Teilnehmer angereist, um sich auf ihre nächste Gürtelgraduierung vorzubereiten. Alle machten einen interessierten Eindruck und bekamen vom Referenten Andi Eckert auch am Ende ein großes Lob für ihren Einsatz an diesem Tag. Einige der Teilnehmer werden dann auch schon im Rahmen der Winter-Kreisprüfung auf die Matte gehen und versuchen den Braungurt zu erreichen.

Andi Eckert

WEIBLICHE JUGEND / FRAUEN

Altersklasse	Alter	Jahr- gänge	Gewichtsklassen (kg)											Kampfzeit
U 11 (*)	8-10	15-17	-22	-24	-26	-28	-30	-33	-36	-40	-44	-48	+48	2 Minuten
U 13	10-12	13-15		-27	-30	-33	-36	-40	-44	-48	-52	-57	+57	3 Minuten
U 15	12-14	11-13			-33	-36	-40	-44	-48	-52	-57	-63	+63	3 Minuten
U 18	15-17	08-10			-40	-44	-48	-52	-57	-63	-70	-78	+78	4 Minuten
U 21	17-20	05-08					-48	-52	-57	-63	-70	-78	+78	4 Minuten
Frauen	ab 17	ab 08					-48	-52	-57	-63	-70	-78	+78	4 Minuten

MÄNNLICHE JUGEND / MÄNNER

Altersklasse	Alter	Jahr- gänge	Gewichtsklassen (kg)											Kampfzeit
U 11 (*)	8-10	15-17	-23	-25	-27	-29	-31	-34	-37	-40	-43	-46	+46	2 Minuten
U 13	10-12	13-15		-28	-31	-34	-37	-40	-43	-46	-50	-55	+55	3 Minuten
U 15	12-14	11-13		-34	-37	-40	-43	-46	-50	-55	-60	-66	+66	3 Minuten
U 18	15-17	08-10			-46	-50	-55	-60	-66	-73	-81	-90	+90	4 Minuten
U 21	17-20	05-08					-60	-66	-73	-81	-90	-100	+100	4 Minuten
Männer	ab 17	ab 08					-60	-66	-73	-81	-90	-100	+100	4 Minuten

Im Jugendbereich (männlich und weiblich) wird eine Gewichtstoleranz von 100 g zugelassen. In den Altersklassen einschließlich der U15 und jünger müssen sowohl Mädchen, wie Jungen eine regelkonforme Judo-Hose und ein T-Shirt tragen. Hierfür wird eine Gewichtstoleranz von 500 g bei Jungen und Mädchen zugelassen.

Maßgeblich für die Altersklasseneinteilung ist der **Jahrgang**, nicht das Alter!

(*) In der Altersklasse U 11 sind die Gewichtsklassen nur bei Meisterschaften verpflichtend. Bei Turnieren wird die Einteilung in gewichtsnähe Gruppen (z.B. 5er-Pools) empfohlen.

In den Altersklassen U 11 und U 13 dürfen Mädchen und Jungen an gemeinsamen Wettkämpfen teilnehmen (d.h. Mädchen und Jungen dürfen gegeneinander kämpfen). Diese Teilnahmemöglichkeit muss jeweils in der Ausschreibung konkret angegeben werden.

Bei Mannschaftsturnieren kann auch mit weniger oder alternativen Gewichtsklassen gekämpft werden. Welcher Jahrgang für welche Jugendmannschaft startberechtigt ist, wird durch Veröffentlichung seitens der Verbandsjugendleitung bekanntgegeben.

Bei Einzelturnieren kann die sportliche Leitung beim Wiegen in der untersten und obersten Gewichtsklasse das tatsächliche Körpergewicht ermitteln lassen und im Bedarfsfall eine untere oder obere Gewichtsklasse hinzufügen.

Der sportlichen Leitung bleibt es vorbehalten bei geringer Beteiligung zwei angrenzende Gewichtsklassen zusammenzulegen.

Jugendpokal U 15 mixed - Jahrgänge 2011, 2012 und 2013

U 15 weiblich: -40, -48, -57, +57 kg / U 15 männlich: -43, -50, -60, +60 kg

Alle Judokas werden in der ihrem tatsächlichen Körpergewicht entsprechenden Gewichtsklasse eingewogen („Auswiegen“). Es können maximal zwei Judoka pro Gewichtsklasse eingewogen werden. Ein Hochsetzen in die nächsthöhere Gewichtsklasse ist nicht möglich.

Jeder Verein kann drei Fremdstarter/innen aus dem eigenen Landesverband melden und einsetzen oder eine Kampfgemeinschaft mit einem weiteren Verein des Bezirkes bilden. Jede Mannschaft muss zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung in der Lage sein, in mindestens vier Gewichtsklassen aktiv kämpfen zu können. Insgesamt dürfen 16 Judoka pro Mannschaft gemeldet bzw. eingewogen werden.

Vereinsmannschaftsmeisterschaften U 18 - Jahrgänge 2008, 2009, 2010 und 2011

Frauen U 18: -44, -48, -52, -57, -63, +63 kg (Mindestgewicht 63 kg)

Männer U 18: -50, -55, -60, -66, -73, +73 kg (Mindestgewicht 73 kg)

Alle Judokas werden in der ihrem tatsächlichen Körpergewicht entsprechenden Gewichtsklasse eingewogen („Auswiegen“). Es können pro Gewichtsklasse unbegrenzt viele Judoka eingewogen werden. Ein Judoka kann jedoch auch in der nächsthöheren Gewichtsklasse eingesetzt werden, wobei er sein Recht, in der ursprünglich eingewogenen Gewichtsklasse zu kämpfen, nicht verliert.

Jeder Verein kann zwei Fremdstarter/innen aus dem eigenen Landesverband melden und einsetzen oder eine Kampfgemeinschaft mit einem weiteren Verein des Bezirkes bilden. Jede Mannschaft muss zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung in der Lage sein, in mindestens drei Gewichtsklassen aktiv kämpfen zu können. Insgesamt dürfen zehn Judoka pro Mannschaft gemeldet bzw. eingewogen werden.

Das Mannschaftsstartrecht muss bei U 15 und U 18 in den Judopass eingetragen und vom Heimatverein abgestempelt werden.

Gewichtsklassen bei Sichtungsturnieren

U10 w: -20/-22/-24/-26/-28/-30/-33/-36/-40/-44/+44 kg

U10 m: -21/-23/-25/-27/-29/-31/-34/-37/-40/-43/+43 kg

U12 w: -24/-27/-30/-33/-36/-40/-44/-48/-52/+52 kg

U12 m: -25/-28/-31/-34/-37/-40/-43/-46/-50/+50 kg

U14 w: -30/-33/-36/-40/-44/-48/-52/-57/-63/+63 kg

U14 m: -31/-34/-37/-40/-43/-46/-50/-55/-60/+60 kg

U16 w: -36/-40/-44/-48/-52/-57/-63/-70/+70 kg

U16 m: -37/-40/-43/-46/-50/-55/-60/-66/-73/+73 kg

U17 w: -40/-44/-48/-52/-57/-63/-70/+70 kg

U17 m: -40/-43/-46/-50/-55/-60/-66/-73/-81/+81 kg

U 20 w: -44/-48/-52/-57/-63/-70/-78/+78 kg

U 20 m: -55/-60/-66/-73/-81/-90/-100/+100 kg

Oktober

1	Mi	
2	Do	
3	Fr	Tag d. deutschen Einheit
4	Sa	Deutsche Einzelmeisterschaften Duisburg
5	So	Deutsche Einzelmeisterschaften Duisburg
6	Mo	41. KW
7	Di	
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	BoT U17 m Herne BoT U17 w Holzwickede
12	So	
13	Mo	42. KW
14	Di	
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	
19	So	
20	Mo	43. KW
21	Di	NWJV-Talentcamp U 15 Hennef
22	Mi	NWJV-Talentcamp U 15 Hennef
23	Do	NWJV-Talentcamp U 15 Hennef
24	Fr	NWJV-Talentcamp U 15 Hennef
		
25	Sa	Bundesliga-Finale
26	So	
27	Mo	44. KW
28	Di	
29	Mi	
30	Do	
31	Fr	

November

1	Sa	Allerheiligen
2	So	
3	Mo	45. KW
4	Di	
5	Mi	
6	Do	
7	Fr	
8	Sa	
9	So	WdVMM U15
10	Mo	46. KW
11	Di	
12	Mi	
13	Do	
14	Fr	EM U23 Chisinau/MDA
15	Sa	EM U23 Chisinau/MDA
		
16	So	Volkstrauertag EM U23 NWJV-Verbandsjugendtag
17	Mo	47. KW
18	Di	
19	Mi	
20	Do	
21	Fr	
22	Sa	
23	So	Totensonntag
24	Mo	48. KW
25	Di	
26	Mi	
27	Do	
28	Fr	
29	Sa	Deutscher Jugendpokal U15
30	So	DVMM U18

Dezember

1	Mo	49. KW
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	Deutsche Hochschulmeisterschaften
7	So	Deutsche Hochschulmeisterschaften
8	Mo	50. KW
9	Di	
10	Mi	
11	Do	
12	Fr	
		
13	Sa	Landesoffenes Mixed-Turnier Hattingen
14	So	
15	Mo	51. KW
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	
21	So	
22	Mo	52. KW
23	Di	
24	Mi	Heiligabend
25	Do	1. Weihnachtsfeiertag
26	Fr	2. Weihnachtsfeiertag
27	Sa	
28	So	
29	Mo	1. KW
30	Di	
31	Mi	Silvester

Januar

1	Mi	Neujahr	1. KW
2	Do		
3	Fr		
4	Sa		
5	So		
6	Mo		2. KW
7	Di		
8	Mi		
9	Do		
10	Fr		
11	Sa		
12	So		
13	Mo		3. KW
14	Di		
15	Mi		
16	Do		
17	Fr		
18	Sa		
19	So		
20	Mo		4. KW
21	Di		
22	Mi		
23	Do		
24	Fr		
25	Sa		
26	So		
27	Mo		5. KW
28	Di		
29	Mi		
30	Do		
31	Fr		

Ferien



Februar

1	Sa	Kyu-Cup Frauen/Männer Bochum	
2	So		
3	Mo		6. KW
4	Di		
5	Mi		
6	Do		
7	Fr		
8	Sa		
9	So		
10	Mo		7. KW
11	Di		
12	Mi		
13	Do		
14	Fr		
15	Sa	Westdeutsche Meister- schaften U18 Herne	
16	So	Westdeutsche Meister- schaften U21 Lünen	
17	Mo		8. KW
18	Di		
19	Mi		
20	Do		
21	Fr		
22	Sa	Westdeutsche Meister- schaften U15 Dormagen	
23	So	Westdeutsche Meister- schaften U15 Dormagen	
24	Mo		9. KW
25	Di		
26	Mi		
27	Do		
28	Fr		



März

1	Sa	Deutsche Meisterschaften U18 Leipzig	
2	So	Deutsche Meisterschaften U18 Leipzig	
3	Mo	Rosenmontag	10. KW
4	Di		
5	Mi		
6	Do		
7	Fr		
8	Sa	Deutsche Meisterschaften U21 Potsdam	
9	So	Deutsche Meisterschaften U21 Potsdam	
10	Mo		11. KW
11	Di		
12	Mi		
13	Do		
14	Fr		
15	Sa		
16	So		
17	Mo		12. KW
18	Di		
19	Mi		
20	Do		
21	Fr		
22	Sa		
23	So		
24	Mo		13. KW
25	Di		
26	Mi		
27	Do		
28	Fr		
29	Sa		
30	So		
31	Mo		14. KW



April

- 1 Di
- 2 Mi
- 3 Do
- 4 Fr Senioren-Cup Bochum (5.)



- 5 Sa IT U16 männlich Duisburg
IT U16 weiblich Düsseldorf
- 6 So NWDK-Jahreshaupt-
versammlung Duisburg
- 7 Mo 15. KW
- 8 Di
- 9 Mi
- 10 Do
- 11 Fr
- 12 Sa

13 So

- 14 Mo 16. KW
- 15 Di
- 16 Mi
- 17 Do
- 18 Fr Karfreitag
- 19 Sa

20 So Ostersonntag

21 Mo Ostermontag 17. KW

- 22 Di
- 23 Mi Europameisterschaften
- 24 Do Podgorica/MNE
- 25 Fr EM Podgorica/MNE
- 26 Sa Europameisterschaften
Podgorica/MNE

27 So Europameisterschaften
Podgorica/MNE

- 28 Mo 18. KW
- 29 Di
- 30 Mi

Mai

- 1 Do Maifeiertag
- 2 Fr
- 3 Sa Verbandstagung des NWJV
Duisburg

4 So

- 5 Mo 19. KW
- 6 Di
- 7 Mi
- 8 Do
- 9 Fr
- 10 Sa

11 So

- 12 Mo 20. KW
- 13 Di
- 14 Mi
- 15 Do
- 16 Fr



17 Sa

18 So

- 19 Mo 21. KW
- 20 Di
- 21 Mi
- 22 Do
- 23 Fr
- 24 Sa Deutsche Pokalmeister-
schaften

25 So Deutsche Pokalmeister-
schaften

- 26 Mo 22. KW
- 27 Di
- 28 Mi
- 29 Do Himmelfahrt
- 30 Fr
- 31 Sa

Juni

- 1 So
- 2 Mo 23. KW
- 3 Di
- 4 Mi
- 5 Do
- 6 Fr
- 7 Sa

8 So Pfingstsonntag

9 Mo Pfingstmontag 24. KW

- 10 Di
- 11 Mi
- 12 Do
- 13 Fr Weltmeisterschaften
- 14 Sa Budapest/HUN

15 So Weltmeisterschaften
Budapest/HUN

- 16 Mo WM Budapest/HUN 25. KW
- 17 Di WM Budapest/HUN
- 18 Mi WM Budapest/HUN
- 19 Do Fronleichnam WM Budapest
- 20 Fr WM Budapest/HUN
- 21 Sa

22 So

- 23 Mo 26. KW
- 24 Di
- 25 Mi



- 26 Do Landesfinale Schulen Duisburg
- 27 Fr EM U18 Skopje/MKD
- 28 Sa Europameisterschaften
U18 Skopje/MKD
- 29 So Europameisterschaften
U18 Skopje/MKD

30 Mo 27. KW

Juli

1	Di	
2	Mi	
3	Do	
4	Fr	
5	Sa	NRW-Pokal
6	So	
7	Mo	28. KW
8	Di	
9	Mi	
10	Do	
11	Fr	
12	Sa	
13	So	
14	Mo	29. KW
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	
20	So	
21	Mo	30. KW
22	Di	
23	Mi	FISU World University
24	Do	Games Rhein-Ruhr
25	Fr	Judo-Wettkämpfe
26	Sa	in Essen
27	So	
28	Mo	31. KW
29	Di	
30	Mi	
31	Do	

August

1	Fr	
2	Sa	
3	So	
4	Mo	32. KW
5	Di	
6	Mi	
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	
10	So	NWJV-Sommerschule Hennef
11	Mo	NWJV-Sommerschule 33. KW
12	Di	NWJV-Sommerschule Hennef
13	Mi	NWJV-Sommerschule Hennef
14	Do	NWJV-Sommerschule Hennef
15	Fr	NWJV-Sommerschule Hennef
16	Sa	
17	So	
18	Mo	34. KW
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	
24	So	
25	Mo	35. KW
26	Di	
27	Mi	WM U18 Sofia/BUL
28	Do	WM U18 Sofia/BUL
29	Fr	WM U18 Sofia/BUL
30	Sa	Weltmeisterschaften U18 Sofia/BUL
31	So	Weltmeisterschaften U18 Sofia/BUL



September

1	Mo	36. KW
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	Landeseinzeltturnier U17/U20 Lünen
7	So	Landeseinzeltturnier U14 Lünen
8	Mo	37. KW
9	Di	
10	Mi	
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	
14	So	
15	Mo	38. KW
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	Westdeutsche Meisterschaften Frauen/Männer
21	So	
22	Mo	39. KW
23	Di	Bundesfinale der Schulen Berlin
24	Mi	Bundesfinale der Schulen Berlin
25	Do	Bundesfinale der Schulen Berlin
26	Fr	Bundesfinale der Schulen Berlin
27	Sa	Bayer Judo Cup U17/U20 Leverkusen
28	So	Bayer Judo Cup U14 Leverkusen
29	Mo	40. KW
30	Di	



Toni Riquier steht seit 65 Jahren auf der Judomatte

„Mit Judo bewegt älter werden“, die Kampagne der Judoverbände verkörpert Toni Riquier über die Jahre hinweg in Person. Mit seinem Eintritt am 9.11.1939 in den ersten Bonner Judoclub begann eine mittlerweile 65 Jahre andauernde Leidenschaft.

Seine ersten Judo-Erfahrungen machte er als Schützling von Franz-Karl Patzner im ersten Bonner Judoclub. Dort lernte er auch seine Frau Rosi beim Judotraining kennen. 1961 war er Mitgründer des Beuler Judo-Clubs und brachte den Judosport auf die „Schäl Sick“. 1971 legte er die Prüfung zum 1. Dan ab und stand bis 1973 für den 1. Bonner JC national und international auf der Matte. Damals wurden in den Hauptstätten der EG/EWG Vergleichskämpfe der Hauptstädte ausgetragen.

Ob Judolehrer, Kämpfer, Trainer, Kampfrichter, Abteilungsleiter oder Vorstandsmitglied bis 2023, über Jahrzehnte hinweg übernahm er für den PSV Bonn die unterschiedlichsten Aufgabenbereiche, die er alle mit Herzblut und Enthusiasmus für den Judosport ausfüllte.

Als aktiver Kämpfer errang er mit der PSV-Seniorenmannschaft den Landesmeistertitel. Bis 2020 unterrichtete er mit Engagement und Fachwissen. Er trainierte die PSV-Jugend und Senioren sowie als Kreisjugendleiter die Kreisjugendauswahlmannschaften und krönte seine Trainertätigkeit mit zahlreichen Erfolgen. Seine Schützlinge waren erfolgreich und erkämpften in Mannschafts- und Einzelwettbewerben Titel bis hin zu Deutschen Meisterschaften.

Seine Urlaube verbrachte er mit seiner ebenfalls judotreibenden Familie über Jahre hinweg an der Côte d'Azur in einem weltbekannten Judo-Trainingslager in der Nähe von Saint Tropez. Hier absolvierte er



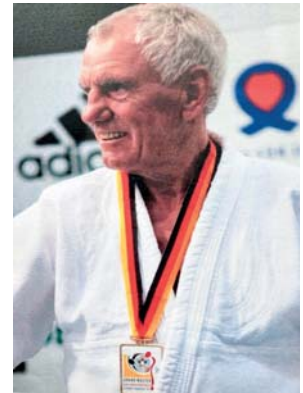
Toni Riquier erkämpfte bei den Deutschen Meisterschaften der Veteranen 2013 in Bochum den zweiten Platz

Fotos: Erik Gruhn



Der Judo Pass von Toni Riquier mit der Passnummer 8097 aus dem Jahr 1959

Fotos: privat



bei Anton Geesink, Olympiasieger und mehrfacher Weltmeister, den Judolehrerschein nach Geesink-System.

2007 packte ihn nochmal der kämpferische Ehrgeiz. Er nahm an den Europameisterschaften Ü30 teil und wurde Vizemeister. Es folgten der Vizeweltmeistertitel 2009 und als Krönung der Weltmeistertitel Ü30 in Frankfurt am Main 2011. Mit dem deutschen Vizemeistertitel Ü30 beendete er mit stolzen 75 Jahren seine kämpferische Laufbahn. Im Juli 2014 wurde ihm der 5. Dan verliehen.

Toni Riquier hat den Bonner Judosport entscheidend mitgeprägt und wurde mehrfach von der Stadt Bonn für seine Verdienste für den Sport geehrt. NWJV und NWDK verliehen ihm die Silberne Ehrennadel.

Die Zusammenarbeit mit den Schulen im Raum Bonn-Rhein/Sieg war ihm immer ein großes Anliegen. So unterrichtete er Judo in Projektwochen der Schulen und im Offenen Ganztag. Über Jahre hinweg initiierte und begleitete er die Städtepartnerschaft Villemomble/Duisdorf, brachte judotreibende Familien zusammen und förderte somit den deutsch-französischen Austausch.

2019 absolvierte er in einem Lizenzlehrgang erneut seine Prüfungsberechtigung für Kyu-Grade. In seinen langen Jahren als Kyu-Prüfer prüfte er Tausende seiner Judoschülerinnen und -schüler. Beim Judo-Aktionstag des NWJV „Bewegt älter werden“ im Dezember 2021 war er der älteste aktive Teilnehmer. Seinen Dan trägt er nun seit 53 Jahren. Toni Riquier feierte am 9. November 2024 seinen 85. Geburtstag.



Unser Judo-Monatsrätzel

Zu jeder der 20 Fragen gibt es drei Antworten. Eine davon ist jeweils richtig.

1. Wie heißt eine Aktion des Landessportbundes NRW?

- a) #SPORTEHRENAMT ERWISCHT!
- b) #SPORTEHRENAMT ÜBERRASCHT!
- c) #SPORTEHRENAMT FASZINIERT!

2. Wie lange dauerte der längste Kampf bei den Deutschen Judo-Meisterschaften 2024 in Stuttgart?

- a) 10:48 Minuten
- b) 16:03 Minuten
- c) 20:23 Minuten

3. In welcher Stadt finden 2025 die Judo-Wettkämpfe der FISU World University Games statt?

- a) Essen
- b) Duisburg
- c) Berlin

4. Welcher Verein gewann in diesem Jahr das Judo-Bundesliga-Finale der Männer?

- a) TSG Backnang
- b) TSV Abensberg
- c) Remscheider TV

5. Welche der nachfolgenden Techniken ist eine Fußtechnik?

- a) Tomoe-nage
- b) De-ashi-barai
- c) Harai-goshi

6. Welche der nachfolgenden Techniken ist eine Haltetechnik?

- a) Juji-gatame
- b) Ude-gatame
- c) Kami-shiho-gatame

7. Welcher Verein gewann 1969 die deutsche Judo-Mannschaftsmeisterschaft der Männer?

- a) Sportunion Annen
- b) Post SV Düsseldorf
- c) BCSC Remscheid

8. Welche Gürtelfarbe gehört zum 1. Kyu?

- a) gelb
- b) blau
- c) braun

9. Wie wird bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften der Mannschaftswettbewerb für Kyu-Grade bis Grüngurt genannt?

- a) Kyu-Cup
- b) Anfänger-Cup
- c) Newcomers-Cup

10. Wieviele Mitglieder hatte der Deutsche Judo-Bund vor 65 Jahren, im Jahr 1959?

- a) 10.393
- b) 18.061
- c) 27.265

11. Wieviele Mitglieder hat der Deutsche Judo-Bund nach der DOSB-Bestandserhebung 2024?

- a) 132.088
- b) 142.721
- c) 158.345

12. Wie viele Vereine hat der Österreicher Franz Kofler im Rahmen seines Projektes 1000 bereits besucht?

- a) über 400
- b) über 600
- c) über 800

13. Wie viele Judoka haben beim Österreicher Franz Kofler im Rahmen seines Projektes 1000 bereits trainiert?

- a) mehr als 10.000
- b) mehr als 16.000
- c) mehr als 22.000

14. Wie nennt man den Übungskampf im Training auf japanisch?

- a) Randori
- b) Shiai
- c) Ukemi

15. Welchen japanischen Begriff verwendet der Kampfrichter am Ende eines Kampfes?

- a) Sono-mama
- b) Sore-made
- c) Seoi-nage

16. Welcher deutsche Athlet gewann bei den World University Games 2023 in Chengdu eine Goldmedaille?

- a) Falk Petersilka
- b) Alessio Murrone
- c) Jano Rübo

17. In welchem Jahr erschien die erste Folge der Reihe „Krafttraining“ mit Dirk Mähler und Marcus Temming im „Budoka“?

- a) 2007
- b) 2009
- c) 2011

18. Wie ist die japanische Bezeichnung für die acht Richtungen des Gleichgewichtbrechens?

- a) Jigotai
- b) Tai-sabaki
- c) Happō-no-kuzushi

19. Welche Technik ist dem Grundprogramm (bis 4. Kyu) im neuen Graduierungssystem des DJB zugeordnet?

- a) Tsurigoshi
- b) Tomoe-nage
- c) De-ashi-barai

20. Welche Technik ist dem Erweiterungsprogramm (3. bis 1. Kyu) im neuen Graduierungssystem des DJB zugeordnet?

- a) O-soto-gari
- b) Utsuri-goshi
- c) Tai-otoshi

Die Lösungen gibt es im nächsten „Budoka“.

Wortsuche

Lösung aus Heft 11/2024, Seite 24

Q	W	M	S	M	E	T	O	V	E	R	R	T	Z	U	I	K	O	P	L
B	I	K	V	C	X	A	Y	A	S	E	N	D	F	G	H	O	H	J	K
K	N	H	M	N	R	B	V	L	N	C	A	X	Y	M	A	T	I	C	A
E	Z	E	U	U	H	I	O	I	P	L	G	K	J	H	G	S	F	D	S
L	T	I	M	R	E	E	R	M	W	Q	A	T	S	U	N	O	D	A	W
D	Z	D	U	G	R	I	G	A	L	A	S	H	V	I	L	I	G	Z	E
I	M	Z	I	O	S	P	S	A	S	D	E	F	K	G	H	E	H	U	R
Y	N	E	O	I	H	R	E	W	E	R	T	S	Z	U	I	V	J	I	T
O	B	L	U	Z	K	F	G	H	A	B	E	J	K	L	P	O	K	O	Z
R	V	K	T	B	O	D	S	A	W	L	A	Z	S	C	E	F	L	P	S
O	C	J	B	E	K	A	U	R	I	V	C	V	O	G	G	A	B	A	U
V	X	H	R	L	S	D	F	G	T	N	B	M	U	T	G	H	U	J	L
A	Y	G	T	L	K	J	H	G	I	H	J	K	Z	U	B	U	T	H	A
W	A	F	Z	A	L	C	V	L	A	N	I	R	A	K	D	Z	K	G	M
S	S	D	U	N	M	N	B	V	L	X	Q	W	E	T	Z	O	E	F	A
X	H	E	Y	D	A	R	O	V	C	N	C	V	D	F	G	T	R	D	N
C	R	T	Z	I	U	I	O	P	A	L	K	J	H	G	H	T	E	J	I
T	F	G	H	V	B	N	T	Z	R	E	D	E	G	U	C	H	I	B	D
K	R	A	S	N	I	Q	I	Z	A	D	S	A	H	R	E	W	T	V	Z
P	A	D	T	V	C	U	I	T	Z	F	G	X	C	V	B	N	M	C	E

Train2gether

Autoren: Dirk Mähler und Marcus Temming
Fotos/Video: Paul Klenner

Partnerübung mit dem Judogürtel



1. Bizeps-und Trizepstaining

Den Judogürtel fest umfassen (ein Partner im Obergriff, der andere im Untergriff). Für den Bizeps die Arme gegen den Widerstand des Partners kontrolliert anbeugen. Am obersten Punkt die Spannung halten, um dem Partner den Widerstand für das Trizepsstrecken nach unten zu geben. Bei dieser Übung wird konzentrisch wie exzentrisch bis zur Muskelschöpfung gearbeitet.



2. Ruderzug

Beide Partner umfassen den Gürtel und ziehen die Arme gegen der Widerstand des Partners so weit wie möglich am Körper vorbei. Dabei befinden sich beide in leichter vorgebeugten Position. Körper dabei stabil halten und die Bewegung immer über den kompletten Bewegungsablauf ausführen. Auch hier wird konzentrisch und exzentrisch bis zur Muskelschöpfung gearbeitet.

Hier gibt es den
Videoclip zu dieser
Folge:



HIERMIT BESTELLE ICH:

☐

EXEMPLARE
„KOUKI UND DER SANFTE WEG“
Preis pro Stück: 13,00 Euro (Versandkosten bis 2 Exemplare: 3,00 Euro, bis 4 Exemplare 5,00 Euro, ab 5 Exemplare versandkostenfrei)
Altersempfehlung: ab 4 Jahre;
Gebundene Ausgabe, 32 Seiten, Maße 24,5x24,5cm
Verlag: Migo;

BESTELLUNG ERFOLGT DURCH:

VEREIN

NAME

STRASSE UND HAUSNUMMER

PLZ UND ORT

Zahlung bequem und einfach via Sepa-Basislastschrift
(Unsere Gläubiger ID: DE62ZZZ00000346016)

KONTOHABER/IN

BANKINSTITUT

IBAN

BIC

DATUM UND UNTERSCHRIFT

Einzugsermächtigung gilt nur für diese Bestellung.
Lieferadresse, falls diese von der Bestelleradresse abweicht:

Vertrieb durch:
Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.
Friedrich-Alfred-Allee 25 - 47055 Duisburg

**BESTELLCOUPON AUSFÜLLEN UND ZUR GESCHÄFTSSTELLE
DES NWJV SCHICKEN:**
via Post: Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.
 Friedrich-Alfred-Allee 25 - 47055 Duisburg

via Mail: carina.hagen@nwjv.de

KOUKI UND DER SANFTE WEG

JETZT DAS ERSTE KINDER-JUDO-BUCH DES
NWJV BESTELLEN!

DAS BUCH ERZÄHLT DIE GESCHICHTE DES SCHÜCHTERNEN KOUKI, DER VON AN-
DEREN KINDERN OFT GEHÄNSELT UND GEÄRGERT WIRD. EINES TAGES FÜHRT IHN
EIN Roter Panda NAMENS MAMORU IN EINE TRAUMWELT. DORT ZEIGEN IHN DIE
JUDO-TIERKINDER MIMI, BÖLZ UND FRED WAS JUDO IST. FÜR KOUKI BEGINNT EINE
ERLEUCHTENDE REISE ZU SICH SELBST, DIE MUT MACHT.

„KOUKI UND DER SANFTE WEG“ FÜHRT KINDGERECHT IN DIE JUDO-WELT EIN UND
IST DAMIT DAS IDEALE BUCH FÜR KINDER AB 4 JAHREN.



WEITERE INFOS AUF:
WWW.NWJV.DE

Das perfekte Weihnachtsgeschenk!



IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

52. Jahrgang 2024

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Aboverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Allee 25
47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: info@budo-nrw.de
www.budo-nrw.de

Redaktionsleitung: Erik Gruhn (verantwortlich)
E-Mail: Gruhn@budo-nrw.de

Redaktionsschluss: der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

Druck:

SET POINT Medien GmbH
Carl-Friedrich-Gauß-Str. 19
47475 Kamp-Lintfort

Anzeigenpreise: Preisliste Nr. 6 vom 31.8.2017

Erscheinungsweise: monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 37,00 €

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 32,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 4,80 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Urheberrechtlicher Hinweis:

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.



Übungsleiter C-Ausbildung Budo 2025

Seit 1997 führt der Dachverband für Budotechniken NW die Ausbildung zum/r „Übungsleiter/-in Budo“ durch. In insgesamt 120 Unterrichtseinheiten werden die Grundlagen für eine qualifizierte fach- bzw. budospezifische Übungsleitertätigkeit in den Vereinen vermittelt. Dabei sind die Ausbildungsinhalte eng mit der allgemeinen Übungsleiter/innen-Ausbildung C des LSB NRW abgestimmt. Die Voraussetzung für die Teilnahme an der Budo-Ausbildung ist – neben fachlichen Kenntnissen – die Mitgliedschaft in einem der angeschlossenen Mitgliedsverbände.

Für das Jahr 2025 sind folgende Ausbildungstermine geplant:

08.03.2025 Vortreffen in Wuppertal (10:00 - 14:00 Uhr)

22./23.03.2025 in Dortmund

05./06.04.2025 in Wuppertal

10./11.05.2025 in Hagen

24./25.05.2025 in Hagen

28./29.06.2025 in Schwerte

06./07.09.2025 in Wuppertal

20./21.09.2025 in Wuppertal

04.10.2025 in Wuppertal

Teilnahmevoraussetzungen:

Anmeldung: schriftlich bis spätestens 24.02.2025 an den

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Angela Andree

Friedrich-Alfred-Str. 25

47055 Duisburg

Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27

E-Mail: angela.andree@budo-nrw.de

Mindestalter: 16. Lebensjahr

Mindestgraduierung: 2. Kyu (Cup) (1. Kyu (Cup) zur Lizenzierung)

Kosten: 300,00 €

Sonstiges: Eine Teilnahme ist nur bei einer Mitgliedschaft innerhalb eines Fachverbandes im Dachverband für Budotechniken möglich.

DOSB-Bestandserhebung 2024

Die Kampfsportverbände im DOSB haben die nachfolgenden Mitgliederzahlen für 2024 gemeldet:

	2024	Vorjahr	Differenz
Judo	132.088	127.591	+4.497
Taekwondo	59.311	57.491	+1.820
Karate	144.583	134.700	+9.883
Ju Jutsu	48.773	46.706	+2.067
Kickboxen	33.171	29.978	+3.193
Aikido	4.169	4.315	-146

Die nächste Ausgabe des „Budoka“
(Januar/Februar 2025)
erscheint im Februar 2025.

*Die Redaktion wünscht allen Lesern
ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch!*



Hapkido-Waffen Kurzstock, Langstock, Krückstock, Fächer und Gürtel sowie Handballenstöße und Nutzung von Nervenpunkten.

Großmeister Seo äußerte sich anschließend sehr lobend über die dargebotenen Leistungen und überreichte dem erschöpften, aber glücklichen Beckumer die Dan-Urkunde zu 6. Dan.

Detlef Klos

Graduierung zum 6. Dan

Der Präsident der World Kido Federation (WKF), Großmeister Sungkwon Steve Seo, leitete im Oktober ein Hanminjok Hapkido Seminar in Schottland. Der Vorsitzende des Hapkido Clubs Beckum, Meister Patrick Behrendt, nutzte diese Gelegenheit sich dort den Anforderungen zum Erreichen des 6. Dan zu stellen.

Vor den Augen des Präsidenten der WKF und vor seinem Trainer Gm Detlef Klos, vor Gm Rikard Larsson aus Schweden, sowie vor Meistern und Dan-Trägern aus Polen und Großbritannien zeigte Patrick zu Beginn vier Hyoeungs, um dann nach kurzer Erholungspause das geforderte umfangreiche Programm an Hoshinsul-Techniken zu demonstrieren. Hierzu waren drei seiner Beckumer Dan-Träger auch nach Aberdeen angereist und standen ihm als Fallpartner zur Verfügung. Mit Bravour präsentierte Patrick mit den immer wieder wechselnden Angreifern die Techniken von den Geub-Graden bis zum 5. Dan. Dabei zeigte er auch die verlangten Verteidigungen mit den





UNJJ Congress und Competition 2024

Schon zum zweiten Mal in diesem Jahr war der Zen-Bogyo-Do Gastgeber eines großen Jiu Jitsu-Wettkampfes. Nach den Deutschen Meisterschaften des DJJB im Mai wurden die Internationalen Meisterschaften der United Nations of Ju Jitsu in Otterbach bei Kaiserslautern ausgetragen. Bereits am Vortag trafen sich Wettkämpfer und Delegierte der UNJJ in der Wettkampfhalle zu einem „Come Together“. Aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Italien, dem United Kingdom und den USA waren Wettkämpfer in den kleinen Ort in der Westpfalz gereist. Vereint wurden sie durch ihre gemeinsame Leidenschaft für die japanische Kampfkunst Jiu Jitsu: Das ganze Wochenende stand im Zeichen des Austauschs und des freundschaftlichen Wettstreits auf der Matte.

Der DJJB wurde dabei durch zehn Vereine aus drei Bundesländern vertreten, wobei der Landesverband Nordrhein-Westfalen mit sieben Vereinen die größte Gruppe bildet: Bujindo Mühlheim, Bushido Mühlheim, SC Bushido Düsseldorf, TBF-Bushido Essen-Frintrop, TSV Viktoria Mühlheim, TVG Steele und VfB Erftstadt-Zanshin-Dojo waren am Start.

Die Eröffnungszeremonie am Samstagmorgen begann mit dem beeindruckenden Einmarsch der 263 Wettkämpfer, jedes Nationalteam begleitet von der Nationalhymne des Heimatlandes. Grußworte sprachen neben Ortsbürgermeister und Landrat auch der Vorsitzenden des Gastgebervereins Harald Westrich sowie der Präsident des DJJB Josef Djakovic. Die Eröffnungsworte sprach der Präsident der UNJJ, Hans Demant aus Dänemark.



Direkt im Anschluss wurden die Team-Wettkämpfe ausgetragen, für das Publikum immer ein besonderer Höhepunkt. In allen vier Altersklassen konnte sich der Gastgeberverein den Titel sichern. Des Weiteren folgten am ersten Wettkampftag die Entscheidungen in den Disziplinen Random-Attack (Einzelmeisterschaft), Pairs (Paarmeisterschaft) sowie Empty-Hand-Kata (waffenlos) und Weapons-Kata (mit Waffe) jeweils als Einzel- bzw. Zwei-Personen-Kata.

Der Sonntag begann mit einem gemeinsamen Lehrgang aller Kongressteilnehmer. Eingeteilt nach Alter und Gürteln gab es vier halbstündige Trainingseinheiten bei hochrangigen Lehrern aus allen teilnehmenden Ländern. Danach stand der Sonntag im Zeichen der Disziplinen Ground-Fighting, Sparring und Continuous-Fighting.





Insgesamt gab es an beiden Tagen 625 Begegnungen oder Demonstrationen auf vier Matten, eine gewaltige Aufgabe für das Organisations- und Technikteam aus Otterbach.

Den krönenden Abschluss der Veranstaltung bildete das Gala-Dinner in der Stadthalle von Otterberg, für alle Teilnehmer noch einmal die Gelegenheit Kontakte und Freundschaften zu Jiu Jitsuka aus anderen Ländern und Vereinen zu knüpfen oder zu pflegen.

Am Ende war die Teilnahme am UNJJ-Congress für alle ein Gewinn, unabhängig davon, ob sie mit oder ohne Medaillen nach Hause fuhren. Die gemeinsame Zeit auf und neben der Matte mit Gleichgesinnten aus verschiedenen Ländern wird ein unvergessliches Erlebnis bleiben. Ein herzliches Dankeschön geht an die Organisatoren und Helfer des Zen-Bogyo-Do für die viele Arbeit und Mühe, die sie investiert haben, um den UNJJ-Congress 2024 zu ermöglichen.

Medaillenspiegel

	<i>Gold</i>	<i>Silber</i>	<i>Bronze</i>
1. United Kingdom	58	53	45
2. Germany	37	28	21
3. Denmark	5	2	1
4. Belgium	3	9	3
5. Italy	2	5	4

Text: Ines Bartnick
Fotos: DJJB





Stern-Verleihung



Das Grevenbroicher Kampfsportzentrum erhielt diese Ehrung für sein Kids-Camp, ein Projekt, das in Zusammenarbeit mit dem Fachverband durchgeführt wird. Über das Kids-Camp wurde bereits in der September-Ausgabe ausführlich berichtet. Mit diesem Erfolg qualifiziert sich das Kampfsportcenter automatisch für die nächste Runde und wird nun auf Landesebene um den Silbernen Stern antreten.

Darüber hinaus fand kürzlich im Kampfsportcenter ein spezialisiertes Clinch-Seminar für Mädchen und Frauen statt, das auf große Resonanz stieß. Über 20 motivierte Teilnehmerinnen – darunter auch



Verbandstraining und Ehrung für das Kampfsportcenter Grevenbroich

Der Fachverband Muaythai-Bund-NRW kann gleich zwei großartige Neuigkeiten aus Grevenbroich berichten: Der Kampfsportcenter Grevenbroich hat beim renommierten DOSB-Wettbewerb „Sterne des Sports“ auf regionaler Ebene den ersten Platz belegt und damit den Bronzenen Stern gewonnen. Dieser Preis, der in Deutschland als die höchste Auszeichnung für das gesellschaftliche Engagement von Sportvereinen gilt, ist hierzulande in der Sportwelt das, was der Oscar für die Filmbranche ist. Die „Sterne des Sports“ zeichnen Vereine aus, die sich mit innovativen Projekten für das Gemeinwohl einsetzen und in ihrer Region eine besondere soziale Verantwortung übernehmen.



Atenea Flores (rechts) mit einer Teilnehmerin aus Weimar



Urkundenvergabe Clinch-Seminar

eine Teilnehmerin, die extra aus Weimar in Thüringen angereist war – nutzten die Gelegenheit, unter der Leitung der Weltmeisterin Atenea Flores ihre Clinch-Technik zu verfeinern. Atenea, eine wahre Größe im Muaythai-Sport und ein Aushängeschild für den Fachverband, leitete das Seminar mit ihrer charakteristischen Präzision und Sorgfalt. Ein abschließendes Highlight war die Zertifikatsvergabe, die für viele strahlende Gesichter sorgte. Aufgrund der großen Begeisterung ist bereits ein Fortsetzungsseminar in Planung.

David Pidde

69-jähriger Ulrich Petrias denkt nicht ans Aufhören

Seit über 50 Jahren übt er den Sport aus. Jetzt ist Ulrich Petrias mit dem höchsten Meistergrad ausgezeichnet worden. Was ihn am Ju-Jutsu fasziniert? „Die Auszeichnung ist eine große Ehre für mich und hat mir viel bedeutet“, sagte Ulrich Petrias, Fachwart Ju-Jutsu des Budo- und Bogensport Menden, der bis kurz vorher gar nichts von der Verleihung wusste. Beim Training wurde er von 25 Personen und Werner Dermann, dem Präsidenten des Nordrhein-Westfälischen Ju-Jutsu-Verbandes, überrascht. Der Präsident überreichte ihm im Anschluss den 6. Dan (rot-weiß) im Ju-Jutsu.

Damit besitzt der 69-jährige Petrias den höchsten Meistergrad. „Das ist eine äußerst besondere Ehrung, die er auf jeden Fall verdient hat und den 6. Dan besitzt auch nicht jeder“, erklärte Florian Stracke, Pressewart des Budo- und Bogensport Menden. Zudem wurde er für 50 Jahre Vereinstreue ausgezeichnet und bekam neben einer Urkunde ein Katana-Samurai-Schwert-Set überreicht. „Ulrich ist ein herzensoffener Mensch, der immer mit Leidenschaft auf die Matte geht und den Ju-Jutsu-Sport geprägt hat“, erzählte Stracke. Auch übt er seit über 25 Jahren das Amt des Fachwarts Ju-Jutsu für den Verein aus. „Eigentlich kann auch Abteilungsleiter gesagt werden“, betonte Stracke.

Durch einen Klassenkameraden lernte Petrias vor über 50 Jahren den Sport kennen. „Ich bin einfach mal mitgegangen und es hat mich sofort angesprochen“, sagte er. Der Fachwart entwickelte eine Leidenschaft, die er laut dem Pressewart jeden Tag an seine Schüler versucht weiterzugeben. Der 69-Jährige motiviert viele Leute, was nicht selbstverständlich ist, erzählte Stracke.

Fast sein ganzes Leben widmete Petrias dem Ju-Jutsu und war seit Tag eins fasziniert: „Wenn mich meine Schüler fragen, was den Sport ausmacht, antworte ich meistens, dass es ein Spiel mit dem Gleichgewicht meines Partners ist.“ Das Gleichgewicht muss zunächst gebrochen werden, ehe der Gegner zum Beispiel geworfen werden kann. Gelingt dies, ist danach alles möglich, ergänzte er.

Neben seiner Tätigkeit als Fachwart ist er auch als stellvertretender Bezirksvertreter des Nordrhein-Westfälischen Ju-Jutsu-Verbandes im Bezirk Arnsberg tätig. Auch dies macht er bereits seit über 20 Jahren. Als Cheftrainer bildet er alle Ju-Jutsuka von Kindern, über Jugendlichen bis hin zu Erwachsenen aus und führt selbst die Kyu-Prüfungen im Verein durch.

Max Friedrich



Ulrich Petrias (links), Fachwart des Budo- und Bogensport Menden, bekommt von Werner Dermann (rechts), Präsident des Nordrhein-Westfälischen Ju-Jutsu-Verbandes (NWJJV) den 6. Dan mit dem zugehörigen rot-weißen Gürtel für Großmeister verliehen; in der Mitte ist Klaus-Jürgen Sieberg, Vizepräsident Finanzen des NWJJV Foto: Dietmar Reker/WP

Ehrennadel für Helmut Roll

Helmut Roll, geboren am 30. Mai 1953, trat am 1. März 1968 in den TuS 1859 Hamm ein und begann dort mit Judo, wo er 1976 den 1. Dan erwarb. Doch die Faszination der Selbstverteidigung blieb beim Judo nicht stehen. Hinzu kam das Taekwon-Do und hier erwarb er den 1. Kup (braunschwarzer Gürtel). Doch 1974 entdeckte er durch die Vielfältigkeit der Selbstverteidigungsart (Judo, Karate, Aikido) das Ju-Jutsu für sich. So trainierte er parallel beide Sportarten: Ju Jutsu und Judo.

Doch die Begeisterung und die Leidenschaft zum Ju Jutsu hat ihn bis zum heutigen Tag nicht mehr losgelassen. Sein Ehrgeiz, die Motivation und auch das Interesse immer wieder neue Techniken in dieser Sportart zu erlernen und an andere Ju Jutsuka weiterzugeben, trieb ihn stets voran.

Somit ist er heute nach langem und hartem Training Träger des 6. Dan. Angaben zu den erreichten Dan Graden:

Judo: 1. Dan am 27.06.1976

Taekwon-Do: 1. Kup am 07.11.1987

Ju-Jutsu: 1. Dan am 01.11.1981, 2. Dan am 03.06.1983, 3. Dan am 01.06.1985, 4. Dan am 02.11.1996, 5. Dan am 11.11.2000, 6. Dan am 08.10.2024

Alle erreichten Dan-Grade hat Helmut Roll durch hervorragende Prüfungen bestanden. Helmut Roll ist Trainer, Abteilungsleiter und trainiert die Erwachsenen-Gruppe und hat schon Lehrgänge auf Bezirksebene gegeben. Durch sein Engagement war Helmut Roll lange Zeit auch als Prüfer im Regierungsbezirk Arnsberg tätig. Er besuchte regelmäßig (zu Walter Wehrmanns Lebzeiten) die technischen Arbeitstagungen (TAT). Desweiteren fuhr Helmut Roll mit unserem, mittlerweile verstorbenen, Ehrenpräsidenten Walter Wehrmann zu dessen Lehrgängen und stellte sich fortwährend als Uke zur Verfügung.

50 Jahre hält seine Treue zum Ju Jutsu: Sein regelmäßiger, pflichtbewusster und beständiger Einsatz als Trainer, der auch Werte wie Höflichkeit, Selbstbeherrschung, Wertschätzung, Bescheidenheit, Ernsthaftigkeit und Respekt im Ju Jutsu vermittelt und viele Ju Jutsuka durch sein Wissen, Erfolg und Einsatz zahlreiche Farbgurte und Dan-Trägern ausbildete und auch weiterhin ausbildet. In Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Förderung des Ju Jutsu erhielt Helmut Roll die Auszeichnung „Silberne Ehrennadel des NWJJV“.

Durch seinen ständigen und pflichtbewussten Einsatz als Trainer und Abteilungsleiter ist der Erhalt des Ju Jutsu-Vereins im Raum Hamm gewährleistet. Somit werden auch dem Nachwuchs, der Kinder- und Jugendgruppe, eine sportliche Perspektive geboten und das Ju Jutsu aufrechterhalten und fortgeführt. Der Bekanntheitsgrad der Ju Jutsu-Sportart wird auch in der Presse immer noch durch die regelmäßigen Veröffentlichungen der Prüfungen unterstützend verbreitet.

Klaus Kühn



50-jähriges Bestehen des Sportcenters Hatzky und SC Budokan Bocholt

Der NWJJV-Präsident Werner Dermann (7. Dan) fand den Weg nach Bocholt zum SC Budokan Bocholt und dessen Gründer Jürgen Hatzky (4. Dan). Hier gratulierte er im Beisein vom Bezirksvertreter Mike Knefel (4. Dan) und dem Referenten Behörden Silvio Lüttgens (2. Dan) mit einer Verbandsurkunde zum 50-jährigen Jubiläum des Vereins. Gründung des Vereins war am 7. September 1974. Seitdem steht Hatzky auch im Alter von 76 Jahren noch immer auf der Matte. Werner lobte Jürgen für sein Engagement und seine Tätigkeit rund um das Ju Jutsu.

Viele wissen es gar nicht mehr, dass Jürgen schon mal Präsident des NWJJV war (von 1995-1998) und zuvor zwei Verbände zusammenführte. Er war Gruppen- und Bundeskampfrichter, wurde 1996 mit der Ehrennadel in Gold vom DJJV ausgezeichnet und 2024 der 4. Dan vom NWJJV verliehen. Er ist ein langer Weggefährte im Judo und Ju Jutsu von unserem jetzigen Präsidenten Werner Dermann.

Jürgen Hatzky sieht den Sport nicht nur als Wettkampf, sondern als Lebensschule. „Die Budo-Werte geben einen Rahmen, nicht nur für den Sport, sondern auch für den Umgang im täglichen Miteinander,“ betont er. Sein Fazit nach mehr als 60 Jahren im Sport: „Wenn man die Grundwerte des Sports lebt, bleibt man bis ins hohe Alter fit und aktiv.“

Bericht aus dem Bocholter Borkener Volksblatt

Der Bocholter Jürgen Hatzky, Jahrgang 1948, ist eine wahre Ikone des deutschen Kampfsports. Bereits im April 1963 begann er seine bemerkenswerte Reise im Judoport, die ihn zu einer Institution in seiner Zunft machen sollte. „Die Ambition, erfolgreich zu werden, war immer da“, sagt Hatzky.

Gründung des Sportcenters Hatzky

Hatzkys Leidenschaft für den Judoport führte ihn früh zu herausragenden Erfolgen. Auf nationaler und internationaler Ebene konnte er zahlreiche Medaillen erringen, darunter sieben Gold-, eine Silber- und vier Bronzemedaillen. Zusätzlich wurde er zweifacher deutscher Militärmeister. Schon diese frühen Erfolge unterstrichen seine Ausnahmestellung im Judo.

Im Oktober 1974 gründete Jürgen Hatzky das Sportcenter Hatzky, welches bald zu einer festen Größe im Kampfsport wurde. „Mein Ziel war es immer, Menschen über den sportlichen Weg zu formen“, sagt Hatzky. Er wollte Trainingsräume, die unabhängig von den städtischen Sporthallen sind, um ein Umfeld zu schaffen, in dem seine Träume Wirklichkeit werden können.



Ju Jutsu-Gruppe des SC Budokan Bocholt



Vorstand und Präsident: Silvio Lüttgens, Werner Dermann, Jürgen Hatzky, Mike Knefel (von links nach rechts)

Trainer und Kampfrichter

Seine Erfolge als aktiver Kämpfer machten ihn zu einem gesuchten Trainer. In zahlreichen Kampfsportseminaren im In- und Ausland gab er sein umfangreiches Wissen weiter. Nach seiner aktiven Kampfzeit war er über 20 Jahre als Kampfrichter tätig, was seinen Beitrag zum Sport auf ein neues Level hob.

Auf mehreren Reisen nach Japan, darunter ein Aufenthalt am renommierten Kodokan in Tokio, vertiefte er sein Verständnis für die japanische Kultur und die Ursprünge des Judos. Seit über 40 Jahren ist er als Kyu- und Dan-Prüfer aktiv, was einmal mehr seine Hingabe und Expertise unterstreicht.

Medienpräsenz und öffentliche Anerkennung

Seine Expertise brachte ihm auch Aufmerksamkeit in Funk und Fernsehen sowie in verschiedenen Fachzeitschriften, in denen er Technikserien veröffentlichte. Hatzky und sein Sportcenter Show Team traten bei Großveranstaltungen auf, wie der Judo-WM 1987 in Essen, der Budo-Gala 1988 sowie in den Jahren 1991 und 1992 in der Essener Grugahalle und der Dortmunder Westfalenhalle.

Für seine herausragenden Verdienste im Sport wurde er mit der Goldenen Ehrennadel des DJJV 1996 und der Goldenen Ehrennadel des Stadtverbandes Bocholt 2013 ausgezeichnet. Darüber hinaus wurde er 2016 zum Trainer des Jahres ernannt.

Innovator und Visionär

Nicht nur im Judo, sondern auch im Ju Jutsu ist Hatzky eine gefeierte Persönlichkeit. Er besitzt den 6. Dan im Judo und den 4. Dan im Ju Jutsu. Seine Visionen und seine Innovationskraft zeigten sich in der Gründung von Judo KO & O, ein Konzept für gemeinsamen Sport von Eltern und Kleinkindern. Im Bereich ID-Judo hat er seit 2009 ein Alleinstellungsmerkmal im Kreis Borken.

Seine Fähigkeit, Athleten zu begleiten und ihnen zu Erfolgen zu verhelfen, machte ihn zu einem der renommiertesten Trainer in NRW. Er gründete und betreibt einen der Landesstützpunkte im Judo und Ju Jutsu.



Taekwon-Do Rheine

Bettina Kühnhenrich erhält Auszeichnungen

Die Aktion #Sportehrenamt überrascht des Landessportbundes NRW nominiert fünf ehrenamtliche Sportler für ihr unermüdliches und ehrenamtliches Engagement im Verein. Bettina Kühnhenrich, Schulleiterin und Vorsitzende des gemeinnützigen Taekwon-Do Rheine wurde nach dem Training von ihren Schülern überrascht. Neben einer Urkunde erhielt sie ein Überraschungspaket mit nachhaltigen 15 Goodies sowie einem Handtuch und Hoodie.

Eine weitere Überraschung und Auszeichnung folgte zwei Wochen später. In einer feierlichen Abendveranstaltung erhielt Kühnhenrich die Medaille mit dem Titel „Silent Hero“ der Martial Art Hall of Fame Europe. Die Medaille wird an 25 Personen verliehen, die aufgrund ihrer außergewöhnlichen Leistungen und ihres karitativen Engagements einen positiven und seriösen Einfluss im Budo-sport zeigen.

Kühnhenrich hat sich in den vergangenen Jahren unermüdlich für den Verein und die traditionelle koreanische Kampfkunst Taekwon-Do eingesetzt. Durch ihr Engagement hat sie dazu beigetragen, dass der über 30 Jahre bestehende Taekwon-Do Rheine als Ein-Sparten-Verein

mit seinen ca. 200 Mitgliedern zu einem erfolgreichen und angesehenen Verein in der Region geworden ist. Sie hat zudem zahlreiche Benefizveranstaltungen organisiert, wie in diesem Jahr den Bundeslehrgang, zu denen Taekwon-Do-Schulen aus ganz Deutschland anreisen. Durch diese Veranstaltungen sind in den letzten Jahren über 5.000 Euro an Spenden zusammengekommen.

www.taekwondo-rheine.de



Bettina Kühnhenrich





Das Dutzend ist voll, zum zwölften Mal in Folge, ausgenommen die Jahre 2020 und 2021

Niederrhein-Cup in Repelen

Auch 2024 organisierte die Truppe der Shaolin Kempo-Abteilung des VfL 08 Repelen im November den Niederrhein-Cup. So fanden sich die Sportlerinnen und Sportler der Vereine aus der Region zusammen, um gemeinschaftlich in den Wettkampfbereichen Selbstverteidigung/Jiu Jitsu und Semi-/Leichtkontakt die diesjährigen Cup-Gewinner zu ermitteln. Es galt in 31 Kategorien entweder einen Cup für den ersten Platz oder Medaillen für die zweiten und dritten Plätze zu erringen.

Dieses Turnier wurde ins Leben gerufen, um den Wettkampfnachwuchs behutsam an das Wettkampfgeschehen heranzuführen. Bis hin zu Freudentränen gab es auf der Palette alles, für die gute Bewertung der Durchführung oder nach gewonnenem Kampf.

Positiv kann für die Punktrichter im Selbstverteidigungswettbewerb angemerkt werden, dass sie die realistischen und effektiven SV-Techniken besser bewerteten als die Showtechniken, welche auch kaum vorkamen. Hier, wie auch im Semi- und Leichtkontakt, kommt den Kampfrichtern die jährliche Punktrichter- und Kampfrichterausbildung zugute.



Der am stärksten, mit den meisten Wettkämpfern angetretene Verein, war wieder einmal der Wushu Wesel, welcher auch im SV-Wettkampfbereich dominierte. So gab es dann auch in der Teamwertung, wobei die Wertungen für den SV- und den SK/LK-Wettbewerb zusammengelegt wurden, den ersten Platz für die Weselaner.

Die Teamwertung:

1. Wushu Wesel
2. Kung Fu Kian
3. BTRR
4. SV 08/29 Friedrichsfeld
5. VfL 08 Repelen
6. 1. SKC Eversael

Bleibt noch, dem Team des Ausrichters für die vorzügliche Ausrichtung des Turniers großen Dank auszusprechen. Besonders zu erwähnen war die beachtlich organisierte Verpflegung. Das können sie einfach, die Repelener, das Team um Nicolina Neumann.

Roland Czerni





20. Lehrgang mit Hanshi Jhonny Bernaschewice in Raesfeld

Die Teilnehmer, hier mit dem Bo

In den Herbstferien hat der Verein Bewegungskunst Raesfeld seinen traditionellen Oktoberlehrgang mit dem Großmeister Hanshi Jhonny Bernaschewice zum 20. Mal ausgerichtet. Zum gemeinsamen Training kamen Sportler aus NRW, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Sachsen, dem Saarland und aus den Nachbarländern Belgien und den Niederlanden.

Die 40 Teilnehmer übten sich zunächst in der Stilrichtung Chi Ryu Aiki Jitsu. Hierbei handelt es sich um ein Kampfkunstsystem das Hanshi Bernaschewice auf der Grundlage seiner Kenntnisse des Karate, Judo, Aikido und Iaido seit Beginn der 80er-Jahre unterrichtet und stetig verfeinert hat. Er vermittelte mehrere Kombinationen, ging sehr auf die Details ein und zeigte auch immer wieder Möglichkeiten auf, die vorgegebene Kombination zu variieren. Die Teilnehmer, vom Anfänger bis zum Shihan, übten eifrig und die Zeit verging wie im Flug.

Nach einer Pause war dann Okinawa Kobudo Thema des Trainings. In dieser ersten Kobudoeinheit stand der Bo und der Umgang mit ihm im Mittelpunkt. Zunächst wurde die Grundschele geübt. Auch hier ging Hanshi Bernaschewice sehr auf die Details ein und erläuterte



Peter unter strengen Blicken



Präsentübergabe durch Peter Scholz

terte im Weiteren ausführlich die Anwendung. Am Ende der Einheit standen die ersten beiden Bo-Katas des Systems auf dem Programm. Auch hier verging die Zeit wieder wie im Flug. Es folgte eine längere Mittagspause, in der der Verein Kaffee und Kuchen bzw. Salate und Brühwürstchen anbot. Dieses Angebot hatten die Teilnehmer reichlich in Anspruch genommen und sich gestärkt.

Nach der Pause ging es wieder los mit Chi Ryu Aiki Jitsu. Hanshi Bernaschewice präsentierte weitere Kombinationen und ging verstärkt auf Würfe und Hebel ein. Nach einer weiteren Pause folgte wieder eine Trainingseinheit Okinawa Kobudo. Diesmal kam die Sai zum Einsatz. Zunächst die Grundschele als Basis dann einige Kombinationen Sai gegen Sai und vertiefende Erklärungen. Zum Abschluss folgten noch die ersten beiden Sai-Katas des Kobudosystems. Auch diese Einheit war gefühlt sehr schnell vorbei.

Nach vier Stunden intensiven Lehrgangs an diesem Samstag freuten sich alle auf das angekündigte Abendessen. Die Organisatoren des Bewegungskunst Raesfeld haben ein Buffet für die Teilnehmer bestellt. Somit wurde es ein gemütlicher Abend mit Essen, guten Gesprächen und einer tollen Stimmung.

Damit der nächste Tag gut anfing, hat das Organisationsteam für ein Frühstück gesorgt. Die Teilnehmer, die in der Halle übernachtet haben, konnten sich also an einen gemachten Tisch setzen und sich



gemütlich mit Kaffee und Brötchen auf das Training einstellen. Wie am Vortag stand zunächst wieder Chi Ryu Aiki Jitsu auf dem Programm. Diesmal ging Hanshi Bernaschewice deutlich auf das Prüfungsprogramm ein und gab zusätzlich einige Erläuterungen zur Struktur des Programms.

Bei der folgenden letzten Einheit des Lehrgangs stand die Tonfa thematisch im Mittelpunkt. Nach der Grundschule folgten Kombinationen Tonfa gegen Tonfa mit ausführlichen Erklärungen und Tipps wie man sich bzw. seine Technik verbessern kann. Anschließend übte sich die Gruppe noch an der ersten Tonfakata und wieder war die Zeit sehr schnell vorbei. Da es sich bei diesem Lehrgang nicht nur um den 20. Lehrgang handelte, sondern auch um den letzten in dieser Form, gab es neben den Dankesworten von Peter Scholz an Hanshi Bernaschewice und die Teilnehmer auch einen Dank für die zurückliegende gemeinsame Zeit. Peter, der mittlerweile ein Shihan des Chi Ryu Aiki Jitsu und ein langjähriger Schüler von Hanshi Bernaschewice ist, überreichte zum Schluss noch ein kleines Geschenk als Dankeschön. Nach viel positiver Resonanz blicken nun alle Beteiligten in die Zukunft und schauen was da noch kommen wird.

Peter Scholz

Stärkung vor dem
zweiten Seminartag



Prüfungsvorbereitungslehrgang in Voerde

Der dritte Prüfungsvorbereitungslehrgang im Jiu-Jitsu mit dem Schwerpunkt Waffentechniken fand in Voerde statt. Im ersten Teil wurden vom Referenten Josef Brandt (8. Dan) verschiedene Abwehrmöglichkeiten durch einen Messerangriff demonstriert. Der Referent legte hierbei den Fokus auf eine realitätsbezogene Abwehr gegen unterschiedliche Messerangriffe mit anschließender Sicherung des Angreifers in der Bodenlage, wobei die Teilnehmer bei der Demonstration der Techniken im Hinblick auf die Gefährlichkeit von Messerangriffen sensibilisiert wurden.





Josef Brandt bei der Technikdemonstration

Abwehrmöglichkeiten gegen Stockangriffe

Im zweiten Teil wurden Abwehrmöglichkeiten gegen Stockangriffe durch den Referenten André Peter (2. Dan) vorgeführt. Auch in diesem Segment wurde besonders auf eine realitätsbezogene Abwehr mit anschließender Sicherung des Angreifers geachtet. Den zahlreichen Lehrgangsteilnehmern wurden dabei zielgerichtet die Vielfältigkeit verschiedener Reaktionsmöglichkeiten auf Stockangriffe an die Hand gegeben. Am Ende des schweißtreibenden Lehrganges waren sich die Lehrgangsteilnehmer einig, dass sowohl Messer- als auch Stockangriffe und deren Abwehrreaktionen zu den äußerst anspruchsvollen Techniken im Prüfungsprogramm zählen.



Fallschule zum Aufwärmen





Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von Großmeister, Trainer und Freund

Johannes Coenraad Antonius Brugman,

der am 27. September 2024 im Alter von 71 Jahren für viele unerwartet und viel zu früh verstorben ist.

Alle kannten ihn unter seinem eigentlichen Vornamen „Cor“. Er war ein Großmeister der ersten Stunde. In seinem seit 1974 eröffneten Dojo „The Crane“ in Doetinchem (Niederlande) lehrte er über viele Jahrzehnte hinweg Shaolin Kempo und begeisterte in seinem monatlich angebotenen Kadertraining immer wieder mit seiner eindrucksvollen Art seine u.a. auch deutschen Schüler. Sein vermitteltes kompetentes Wissen lebt in ihnen weiter und trägt somit fortwährend maßgeblich zur Verbreitung dieser Kampfkunst bei.

Wir haben ihn auf Vereins-, aber auch auf Verbandsebene als hoch engagierten und stets hilfsbereiten Sifu schätzen gelernt und wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren. „Oss!“

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen. Im Namen aller trauernden Kempoka

**Yudansha Shaolin Kempo
Fachschaftsvorstand**



GRUPPE

Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: DSC Wanne-Eickel - Judo e.V., www.DSC-Judo.de

Ort: Sporthalle Im Sportpark, Im Sportpark 10, 44652 Herne (Stadtteil Eickel).

Datum: Samstag, 15. Februar 2025.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr 1. Waagezeit. 10:00 Uhr Beginn. Die Gewichtsklassen der 1. Waagezeit und alle weiteren Waagezeiten werden am 12.2.2025 veröffentlicht.

Matten: 5.

Meldung: durch die Bezirksjugendleitungen an Verbandsjugendleiter Simon Schilde, E-Mail: simon.schilde@nwjv.de

Meldegeld: 15,00 € pro Teilnehmer/in,

werden durch die Bezirksjugendleitungen bei der BEM U 18 eingesammelt und auf das Konto des NWJV überwiesen:

IBAN: DE66350603863323400109,

BIC: GENODED1VRR.

Meldeschluss: 7.2.2025.

Kontaktadresse des Ausrichters: Volker Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 6 09 34, mobil: 01 77 / 2 22 79 91,

E-Mail: Volker.Goessling@DSC-Judo.de

Anreise: A 43 Abfahrt Herne-Eickel, Richtung Eickel, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dornburgerstraße, Kurhausstraße), an der kleinen Ampelkreuzung links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze;

A 42 Abfahrt Herne-Crange, Richtung Bochum (Dorstener Straße B 226), an der Kreuzung Dorstener Straße/Holsterhauserstraße rechts in die Holsterhauserstraße, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dornburgerstraße, Kurhausstraße), links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze;

Bus und Bahn: Wanne-Eickel Hbf. bzw. Bochum Hbf. Straßenbahn Linie 306 in Richtung Bochum bzw. Wanne-Eickel bis Haltestelle Sportpark, links von der Haltestelle liegt die Sporthalle.

Eintrittspreise: Erwachsene 5,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 4,00 €, Familien (2 Erwachsene + 1-2 Jugendliche) 12,00 €. Kinder bis 5 Jahre frei.

Offene Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen U 21 und Männer U 21

Ausrichter: Lünener SV Judo.

Ort: Turnhalle der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule, Karl-Kiehm-Weg 9, 44532 Lünen.

Datum: Sonntag, 16. Februar 2025.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr 1. Waage Männer U 21. Die weiteren Waagezeiten werden nach Meldeschluss bekanntgegeben.

Matten: 2.

Hinweis: Für die Teilnahme an den Westdeutschen Meisterschaften ist eine gültige Wettkampflizenz des Deutschen Judo-Bundes erforderlich.

Meldungen: ausschließlich über das DJB-Portal: <https://portal.judobund.de/> (Terminkalender).

Meldegeld: 15,00 € pro Teilnehmer/in,

werden auf das Konto des NWJV,

IBAN: DE66350603863323400109, BIC:

GENODED1VRR, vereinsweise überwiesen.

Meldeschluss: 7.2.2025.

Ansprechpartner des Ausrichters: Lünener SV Judo e.V., Jörg Schönfeld, Gerhart-Hauptmann-Str. 67, 59379 Selm, mobil: 01 79 / 2 63 76 32, E-Mail: Joerg.schoenfeld@luenersv-judo.de

Wegbeschreibung: siehe Homepage www.luenersv-judo.de

Eintrittspreise: Erwachsene 4,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 3,00 €. Kinder bis 5 Jahre frei. Familien (2 Erwachsene + 1-2 Jugendliche) 10,00 €.

Westdeutsche Einzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15

Ausrichter: Judo-Club Nievenheim e.V.

Ort: Dreifachturnhalle an der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule, Marie-Schlei-Str. 6, 41542 Dormagen-Nievenheim

Zeitplan: Samstag, 22. Februar 2025: 9:00

- 9:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich -34,

-37, -40, -43, -46 kg. 10:15 Uhr Kampfbeginn.

... Waage Jugend U 15 männlich -50, -55, -60,

-66, +66 kg. Sonntag, 23. Februar 2025: 9:00

- 9:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich -33,

-36, -40, -44, -48 kg. 10:15 Uhr Kampfbeginn. ...

Waage Jugend U 15 weiblich -52, -57, -63, +63

kg. Die weiteren Waagezeiten werden in der

Woche vor dem Wettkampf bekanntgegeben.

Mattenzahl: 4 Matten 6 x 6 m.

Meldungen: durch die Bezirksjugendleitungen

an die Verbandsjugendleiterin Sylvia Kaese,

Münzstr. 8, 45356 Essen, mobil: 01 73 /

8 68 65 85, E-Mail: Sylvia.Kaese@nwjv.de

Meldegeld: 15,00 € je Kämpfer/in, werden

durch die Bezirksjugendleitungen eingesam-

melt und auf das Konto des NWJV,

IBAN: DE66350603863323400109,

BIC: GENODED1VRR überwiesen.

Meldeschluss: 17.2.2025.

Kontakt des Ausrichters: mobil: 01 77 /

9 16 60 43 oder E-Mail: info@judo-nievenheim.de

Wegbeschreibung: aus Richtung Köln: A 57

Abfahrt (25) Dormagen, Ampel rechts, nächste

Ampel wieder rechts, der L 380 (Neusser

Straße) bis nach Dormagen-Nievenheim folgen,

nach der Esso-Tankstelle an der Ampel rechts

(Bismarckstraße), zweite Straße rechts (Marie-

Schlei-Straße);

aus Richtung Ruhrgebiet/Düsseldorf/Wup-

pertal: A 46 Abfahrt (22) Neuss-Uedesheim,

Ampel links, nächste Ampel rechts auf die K 30

(Tucherstraße), geradeaus bis Kreisverkehr,

dort die dritte Ausfahrt (Richtung Dormagen)

nehmen, zweiter Kreisverkehr die dritte Ausfahrt

in Richtung Nievenheim nehmen (Horremer

Straße), im Kreisverkehr die zweite Ausfahrt

nehmen, nächste Ampel links (Bismarckstraße),

zweite Straße rechts (Marie-Schlei-Straße);

aus Richtung Moers/Kleve: A 57 im Dreieck

Neuss-Süd auf die Autobahn A 46 wechseln,

Abfahrt (22) Neuss-Uedesheim und dann weiter

wie aus Richtung Wuppertal.

Eintritt: Kleinkinder (0-5 Jahre) frei. Kinder

(6-14 Jahre) 2,00 €, Erwachsene (ab 15 Jahre)

4,00 €.

LAND

Informationen zur NWJV-Verbandstagung 2025

Termin: Samstag, 3. Mai 2025.

Ort: Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Allee 10, 47055 Duisburg, Raum Frankfurt/Konferenzsaal (neben der Judohalle)

Antragsfristen:

- Anträge müssen bis zum 22. März 2025 in der

NWJV-Geschäftsstelle vorliegen.

- Anträge auf Satzungsänderung müssen bis

zum 3. Februar 2025 in der NWJV-Geschäfts-

stelle vorliegen.

- Delegiertenmeldungen müssen bis zum

22. März 2025 in der NWJV-Geschäftsstelle

vorliegen.

Landesoffener Kyu-Cup für Senioren (Hobbykämpfer/innen)

Ausrichter: PSV Bochum.

Tag: Samstag, 1. Februar 2025.

Ort: Sportzentrum Harpener Heide 5, 44805

Bochum.

Zeitplan: 12:00 - 12:30 Uhr Waage Frauen

(alle Gewichtsklassen) und Männer unter 70 kg.

14:30 - 15:00 Uhr Waage Männer zwischen 70

und 81 kg. 17:00 - 17:30 Uhr Waage Männer

über 81 kg.

Startberechtigt: ab Jahrgang 2009 und älter,

Kyu-Grade ohne bzw. mit wenig Kampferfah-

rung (ab 7. Kyu).

Gewichtsklassen: werden nach dem tatsäch-

lichen Gewicht eingeteilt.

Mattenzahl: zwei.

Meldung: bis 24.1.2025 an Jürgen Wagner,

E-Mail: jwbo@arcor.de, Die Meldung muss

unbedingt folgende Angaben enthalten: Name,

Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse

(circa) und Kyu-Grad.

Meldegeld: 15,00 € je Teilnehmer/in, ist

bis zum Meldeschluss auf das Konto des

PSV Bochum, Sparkasse Bochum, IBAN:

DE28430500010018302810, BIC:

WELADED1BOC, Stichwort: LOT Hobby 2025,

zu überweisen. Die Meldung verpflichtet zur

Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen

und verspätet eingehenden Meldungen ist dop-

pelpertes Meldegeld an der Waage bar zu zahlen.

Wegbeschreibung: A 43 Abfahrt Bochum-Har-

pen/Gerthe (17), Richtung Bochum-Zentrum,

direkt nach der Firma Bauhaus rechts, abkn-

ickende Vorfahrtstraße nach rechts folgen, nach

ca. 50 m links in Harpener Heide, am Ende links

zum Sportzentrum;

A 40 Abfahrt Bochum-Harpen (37), aus Rich-

tung Dortmund kommend links und die nächste

sofort rechts in das Gewerbegebiet Harpener

Feld, aus Richtung Essen kommend zweimal

links, die nächste rechts in das Gewerbegebiet

Harpener Feld, nach der Unterführung direkt

links und sofort wieder rechts, nach ca. 200 m

Zufahrt zur Halle

Eintritt: 3,00 €, Kinder und ein Vereinsbetreuer

frei

Landeseinzeltturnier der Frauen und Männer

Ausrichter: Lünener SV Judo e.V.

Ort: Turnhalle KKG Gesamtschule, Karl-Kiehm-Weg 9, 44532 Lünen.

Termin: Sonntag, 16. Februar 2025.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Männer. Am Dienstag vor dem Turnier werden die weiteren Waagezeiten mitgeteilt.

Matten: 2.

Meldungen: per E-Melder an den Verbandsjugendleiter Simon Schilde, E-Mail: simon.schilde@nwjv.de. Eine Meldung muss enthalten: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse und Kyu-Grad.

Meldeschluss: 7.2.2025.

Meldegeld: 15,00 € pro Teilnehmer/in, bis zum Meldeschluss auf das Konto bei der Sparkasse Lünen, IBAN: DE25441523700000120717, BIC: WELADED1LUN, Stichwort: „LET Senioren 2025 - Name des Vereins. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen doppeltes Meldegeld.

Ansprechpartner des Ausrichters: Lünener SV Judo e.V., Jörg Schönfeld, Gerhardt-Hauptmann-Str. 67, 59379 Selm, mobil: 01 79 / 2 63 76 32, E-Mail: Joerg.schoenfeld@luenersv-judo.de

Wegbeschreibung: siehe Homepage www.luenersv-judo.de

Eintrittspreise: Erwachsene 4,00 €, Jugendliche (11-17 Jahre) 2,00 €. Kinder (bis 10 Jahre) frei.

Wegbeschreibung: A 1 Abfahrt Kamen-Zentrum, Richtung Kamen bis Ampel, hier links Richtung Lünen nach 100 m rechts, Halle liegt nach 200 m auf der linken Seite; A 2 Abfahrt Kamen-Bergkamen, Richtung Kamen, 5. Straße links, Halle liegt nach 200 m auf der linken Seite.

Parkhinweis: Zusätzliche Parkmöglichkeiten bestehen am Sportplatz bzw. Jugendfreizeitzentrum in der Ludwig-Schröder-Straße (Halle links liegen lassen, Weddinghofer Straße weiter hoch, nächste rechts).

Detmold

Kampfrichter-Lizenzlehrgang

Datum: Samstag, 1. Februar 2025.

Ort: Sporthalle des Königin-Mathilde-Gymnasiums, Vlothoer Str. 1, 32049 Herford.

Zeit: Anfang 9:00 Uhr, Ende 17:00 Uhr.

Meldungen: KR-Meldungen im KRAS www.kampfrichter.com oder Sonstige direkt an Michael Janke, E-Mail: JankeM@gmx.de, mobil: 01 73 / 8 20 25 61.

Referenten: Michael Janke, BezKRR, Ben Vergunst, stellv. BezKRR.

Mitzubringen: Kampfrichterregelwerk, Judogi (weiß), Schreibzeug, gültiger Judopass und Kampfrichterpas bei Lizenzkampfrichtern.

Teilnehmer: Anwärter, Jugend-, Kreis- und Bezirkskampfrichter des Bezirks Detmold. Landes- und Bundeskampfrichter sind natürlich herzlich eingeladen. Wenn nicht schon einmal umgesetzt, muss bei minderjährigen Teilnehmern die Genehmigung der Eltern/Erziehungsberechtigten in schriftlicher Form vorliegen. Diese Genehmigungen müssen wegen der neuen Datenschutzvorgaben spätestens am Lehrgangstag bei der Lehrgangsleitung abgegeben werden. Bereits erteilte Genehmigungen aus den Vorjahren behalten ihre Gültigkeit.

Sonstiges: Mittagessen außerhalb der Sportstätte.

KREISE

Aachen

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und U 15

Ausrichter: Judoabteilung des TSV Hertha Walheim 1920 e.V.

Datum: Sonntag, 26. Januar 2025.

Ort: Turnhalle Inda-Gymnasium, Romerich, 52076 Aachen-Kornelimünster.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr 1. Waage. Die weiteren Waagezeiten werden nach Meldeschluss bekanntgegeben.

Matten: 5 x 5 m.

Meldung: über den Verein per E-Melder an judokreis-aachen@mail.de

Meldegeld: 10,00 € pro Teilnehmer, auf das Konto des TSV Hertha Walheim, IBAN: DE81390500001071312134, Sparkasse Aachen.

Meldeschluss: 17.1.2025.

Ansprechpartner des Ausrichters: Manfred Brankers, E-Mail: manfred.brankers@herthawalheim.de

Anfahrtsbeschreibung: <https://maps.app.goo.gl/aZn5SAAYDt7swJNX6>

Köln

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und U 15

Ausrichter: Pulheimer Sport-Club 1924/57 e.V. Budo-Abteilung.

Datum: Sonntag, 2. Februar 2025.

Ort: Dojo des Pulheimer SC, Zur offenen Tür 13, 50259 Pulheim.

Zeitplan: voraussichtlich vormittags U 11, nachmittags U 15. Die genauen Waagezeiten werden nach Meldeschluss bekanntgegeben.

Matten: 2 Matten 5 x 5 m.

Meldung: per E-Melder an den Kreisjugendleiter Christian Steinert, E-Mail: christian.steinert@psc-budo.de

Meldegeld: 10,00 €, bis zum Meldeschluss zu überweisen auf das Konto des Pulheimer Sport-Clubs 1924/57 e.V., IBAN:

DE76370502990157007707, BIC: COKSDE33XXX. Den Beleg bitte am Wettkampftag vorlegen.

Meldeschluss: 24.1.2025.

Ansprechpartner des Ausrichters: Christian Steinert, E-Mail: christian.steinert@psc-budo.de, mobil: 01 51 / 28 21 49 99.

Qualifikation: Die vier Erstplatzierten je Gewichtsklasse qualifizieren sich für die BEM. Das Meldegeld für die BEM ist am Tag der KEM bei der Kreisjugendleitung in bar zu zahlen.

Parken: in der Straße Am Sportzentrum.

BEZIRKE

Arnsberg

Bezirkseinzelschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: TuS Eichengrün 05 Kamen e.V.

Ort: Sporthalle der Friedrich-Ebert-Schule, Weddinghoferstr. 97, 59174 Kamen.

Zeitplan: Samstag, 8. Februar 2025: 14:00 - 14:30 Uhr Waage Frauen U 18 und Männer U 18.

Sonntag, 9. Februar 2025 - U11 und U15: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich. Die Waagezeiten der anderen Wettkampfgruppen werden abhängig von den Meldungen festgelegt und in der Woche vor der Meisterschaft im Internet veröffentlicht.

Matten: Samstag: 2, Sonntag: 3-4.

Meldungen: direkt durch die Vereine an sylvia.kaese@nwjv.de

Meldegeld: 12,50 €; U 18: auf das Konto des TuS Eichengrün Kamen bei der Sparkasse UnnaKamen, IBAN: DE03443500600000014217, BIC: WELADED1UNN überweisen; U 11 und U 15: durch die Kreisjugendleitungen auf das Konto des TuS Eichengrün Kamen. Das Meldegeld für die Westdeutschen Meisterschaften der U 15 und U 18 ist von den Qualifizierten in bar auf der BEM zu zahlen.

Meldeschluss: 3.2.2025.

Ansprechpartner des Ausrichters: Uwe Helmich, Holzstr. 99, 59077 Hamm, mobil: 01 79 / 1 24 32 14.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Die Teilnehmenden werden darüber informiert, dass die von ihnen zur Wettkampfdurchführung gemeldeten Daten durch den Veranstalter aufgrund berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) elektronisch gespeichert und verarbeitet werden und auch in Aushängen, in der Presse, im Internet und sonstigen Publikationen veröffentlicht werden können. Zudem können Fotos und Videos von den Wettkämpfen und Siegerehrungen gefertigt und veröffentlicht werden. Auf das Widerspruchsrecht bei „besonderer Situation des Betroffenen“ (Art. 21 DSGVO) wird hingewiesen.

Rhein-Ruhr

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und U 15

Ausrichter: Polizei-Sportverein Duisburg 1920 e.V. Abteilung Judo.

Ort: Gymnastikhalle der Gesamtschule Duisburg-Süd, Großenbaumer Allee 168-174, 47269 Duisburg-Großenbaum.

Datum: Sonntag, 2. Februar 2025.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. Die weiteren Waagezeiten werden nach Meldeschluss bekanntgegeben.

Matten: 2 Matten 5 x 5 m.

Modus: Doppel KO-System, bis 5 Teilnehmer Jeder gegen Jeden.

Meldungen: bis zum 24.1.2025 per E-Melder an Christoph Hendrichs, E-Mail: christoph@psv-duisburg-judo.de

Meldegeld: 10,00 € je Kämpfer/in, per Überweisung auf das Konto des PSV Duisburg bei der Postbank, IBAN: DE69360100430449699430 Hinweis: Die ersten Vier jeder Gewichtsklasse qualifizieren sich für die Bezirksmeisterschaften am 09.02.2025 in Neuss (U 15) und am 16.02.2025 in Mönchengladbach (U 11). Das Meldegeld hierfür ist am Tag der KEM vor Ort zu begleichen.

Ansprechpartner des Ausrichters: Christoph Hendrichs, mobil: 01 73 / 6 47 69 39.

Wegbeschreibung: A 59 Richtung Düsseldorf, Abfahrt Duisburg-Buchholz (AS 14), links in die Sittarsberger Allee, an der Ampel sofort rechts in die Lindenstraße, am Straßenende rechts in die Großenbaumer Allee, nach ca. 500 m liegt die Gesamtschule auf der linken Seite. Aufgrund einer Großbaustelle neben der Sporthalle stehen direkt an der Halle nur wenige Parkplätze zur Verfügung.

NWDK

Kreis Herford

Kyu-Prüferlehrgang

Ort: Sporthalle der Domschule, Immanuelstr. 2, 32427 Minden.

Datum: Samstag, 25. Januar 2025.

Zeit: 9:00 - 13:00 Uhr.

Referent: G. Wilde, 5. Dan.

Leitung: KDV Herford.

Teilnehmer: Kyu-Prüfer, ÜL, interessierte Judoka ab 3. Kyu.

Meldung: bis zum 15.1.2025 per E-Mail an gerd.wilde@nwdk.de

Sonstiges: Für den Lehrgang werden fünf Stunden für Lizenzzerwerb/-verlängerung angerechnet. Der Lehrgang findet im Judogi auf der Matte statt. Teilnahme nur mit gültigem Judo-Pass möglich.

Kreis Köln

Dan-Vorbereitungslehrgang

Ort: Dojo des Pulheimer SC, Zur offenen Tür 13, 50259 Pulheim.

Termine: Samstags, 11.01.2025, 25.01.2025, 08.02.2025, 22.02.2025, 08.03.2025, 22.03.2025, 29.03.2025.

Zeit: jeweils 14:00 - 17:00 Uhr.

Dan-Prüfung: voraussichtlich Samstag, 5. April 2025 im Dojo des Pulheimer SC.

Referenten: Godula Thiemann, 5. Dan, Albert Schnering, 4. Dan, Christian Steinert, 4. Dan, Mareike Schmidt, 3. Dan, N.N.

Leitung: KDV-Team Köln.

Meldung: per E-Mail an mareike.schmidt@nwdk.de

Teilnehmergebühr: 100,00 €. Zahlung per Überweisung auf das NWDK-Konto bei der Sparda-Bank West, IBAN: DE30360605910002221133, BIC: GENODED1SPE, Verwendungszweck: KOL202502, Name.

Kyu-Prüfer-Lizenzlehrgang

Ort: Sporthalle des ESV Olympia Köln, Werkstattstr. 38b.

Datum: Sonntag, 12. Januar 2025.

Zeit: 10:00 - 14:00 Uhr.

Referenten: Ralf Lippmann, N.N.

Teilnehmergebühr: kostenlos.

Hinweis: Bitte im Vorfeld auf der Homepage des NWDK-Webtools registrieren.

Anmeldung: bis 4.1.2025 an mareike.schmidt@nwdk.de

Jahreshauptversammlung

Datum: Sonntag, 12. Januar 2025.

Zeit: 14:30 Uhr.

Ort: Sporthalle des ESV Olympia Köln, Werkstattstr 38b, 50733 Köln.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
2. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten JHV
6. Berichte des KDV und Stellvertreter
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung des KDV und seines/r Stellvertreters/in
- 9a. Wahlen KDV/Stellvertreter (falls erforderlich)
10. Beschlussfassung über eingereichte Anträge
11. Wahl der Delegierten für die Jahresdelegiertenversammlung 2025 (findet am 6.4.2025 in Duisburg-Wedau statt)
12. Verschiedenes

NWJV-Newsletter - schon abonniert?

Zur Bestellung des NWJV-Newsletters einfach eine E-Mail an newsletter@nwjv.de schicken!

Der NWJV-Newsletter erscheint immer zur Monatsmitte.

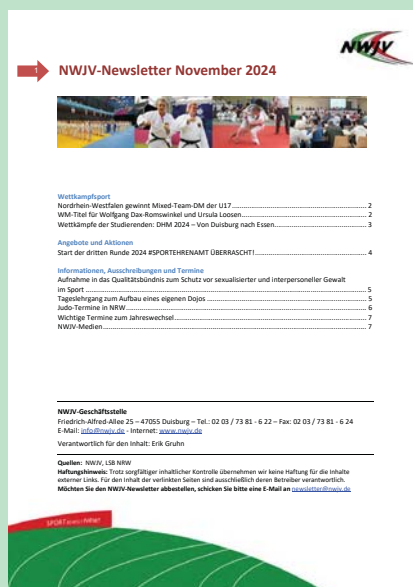
Alle bisherigen Newsletter finden Sie auf der NWJV-Webseite

www.nwjv.de

unter Vereinsservice/Medien/Newsletter.

Im Newsletter finden Sie ...

- Infos aus den Sportorganisationen DOSB, LSB NRW, DJB, ...
- Angebote und Aktionen
- Informationen, Ausschreibungen und Termine



Kreis Krefeld

Jahreshauptversammlung

Datum: Sonntag, 5. Januar 2025.

Zeit: 10:00 - 12:00 Uhr.

Ort: Schulungsraum Albert-Olbermann-Haus, Covestro-Sportpark, Löschenhofweg 70, Krefeld.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
2. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten JHV
6. Berichte des KDV und Stellvertreter
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung des KDV und seines/r Stellvertreters/in
10. Beschlussfassung über eingereichte Anträge
11. Wahl der Delegierten für die Jahresdelegiertenversammlung 2025 (findet am 6.4.2025 in Duisburg-Wedau statt)
12. Verschiedenes

Kyu-Prüfer-Schulung

Ort: Teil 1 Schulungsraum im Covestro-Sportpark, Löschenhofweg 70, Krefeld. Teil 2 Judo-Raum im Covestro-Sportpark.

Datum: Sonntag, 5. Januar 2025.

Zeit: 13:00 - 16:00 Uhr.

Meldung: nicht erforderlich.

Referenten: KDV-Team.

Leitung: KDV-Team Krefeld.

Teilnehmergebühr: keine.

Kreis Münster-Warendorf

Kyu-Prüfer-Schulungslehrgang

Datum: Samstag, 11. Januar 2025.

Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr Lizenzinhaber/Aspiranten.

Ort: Turnhalle der Antoniusschule, Antoniusstr. 5, 59269 Beckum.

Referenten: Heinz Aschhoff und Markus Broy.

Thema: Haltegriffe, Standardsituationen und Lösungen im Boden vom 7.-1. Kyu, sinnvolle Lösungen für Würfe zur Haupt- und Gegenseite sowie für Ai-yotsu/Kenka-yotsu.

Kosten: keine.

Sonstiges: Judoanzug ist mitzubringen.

Kreis-Dan-Versammlung

Datum: Samstag, 11. Januar 2025.

Zeit: 17:00 Uhr.

Ort: Antoniusschule, Antoniusstr. 5, 59269 Beckum.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Feststellen der Stimmberechtigung
3. Wahl eines Protokollführers
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
6. Bericht der stellv. Kreis-Dan-Beauftragten
7. Aussprache zu den Berichten

8. Information zur Umsetzung der neuen Graduierungsordnung im NWDR sowie zu personellen und geplanten strukturellen Änderungen im NWDR

9. Geplante Initiative „Im Kreis Münster-Warendorf zum Dan“

10. Wahl eines Versammlungsleiters

11. Entlastung des KDV/stv. KDV

12. Wahl des KDV und stv. KDV

13. Anträge

14. Wahl der Delegierten für die NWDR-Delegiertenversammlung am 6.4.2025

15. Termine 2025

16. Verschiedenes

Kreis Ostwestfalen

Kyu-Prüfer-Schulungslehrgang

Datum: Sonntag, 12. Januar 2025.

Zeit: 11:00 Uhr, nach der Kreis-Dan-Versammlung.

Ort: Dojo Welver, Am Sportplatz 13, 59514 Welver.

Tagesordnung: Einleitung, aufgetretene Fragen seit dem letzten LG, Neue Dan-Graduierungsordnung, Arbeitsmappe Kyu-Graduierung (Thorsten Schöller), Praxis.

Kreis Recklinghausen

Kagami Biraki - Traditioneller Neujahrsempfang des Kata-Stützpunktes Dülmen

Datum: Freitag, 10. Januar 2025.

Zeit: Eintreffen ab 19:00 Uhr, Beginn 19:30 Uhr. Nach der Begrüßung und der Ansprache finden Vorführungen von Schülerinnen und Schülern des Stützpunktes sowie den Lehrern statt. Erstmals wird es auch eine Iaido-Vorführung geben. Danach klingt der Abend bei leckeren Snacks und Getränken gemütlich aus.

Kihon Kata I und II des Nihon Tai Jitsu / Nihon Jujutsu

Termin/Zeit: Samstag, 8. Februar 2025, 10:00 - 17:00 Uhr. Sonntag, 9. Februar 2025, 9:00 - 15:00 Uhr.

Ort: Christa-Hartmann-Halle 1, Zugang über Philippstr. 40, 45721 Haltern am See.

Teilnehmer: Alle interessierten Judoka.

Themen: Samstag: Kihon Kata I mit Ura-Techniken. Sonntag: Kihon Kata II (Juni no Kata). Diese beiden Kata zeigen die Symbiose aus dem Judo von Kyuzo Mifune und dem Aikido von Kenji Tomiki.

Referent: Renshi Peter Deegen (6. Dan Nihon Jujutsu, 2. Dan Judo).

Anmeldung: per E-Mail gesammelt über den Verein bis zum 25.1.2025 mit Namen, E-Mail-adresse und Kyu- oder Dangrad an michael.hoffmann@nwdr.de. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung der Teilnehmergebühr durch den Verein, die im Vorfeld überwiesen werden muss.

Kosten: Ein Tag 20,00 €, zwei Tage

30,00 €, LG-Nr. REC202501, IBAN:

DE30360605910002221133, BIC:

GENODE1SPE, Sparda-Bank West.

Bemerkung: Teilnahme nur mit gültigem Judo-Pass (Tori und Uke).

Kreis Rhein-Ruhr

Jahreshauptversammlung

Datum: Sonntag, 19. Januar 2025.

Zeit: 9:00 Uhr.

Ort: Judohalle des Steinbart-Gymnasiums (Landesleistungsstützpunkt), Realschulstr. 45, 47051 Duisburg.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
2. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin
3. Feststellung der Stimmberechtigung (nur NWDR-Mitglieder, die auch ihren Beitrag bezahlt haben; wird der offiziellen Mitgliederliste entnommen)
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten JHV
6. Berichte des KDV und Stellvertreter
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung des KDV und seines/r Stellvertreters/in
10. Beschlussfassung über eingereichte Anträge
11. Wahl der Delegierten für die Jahresdelegiertenversammlung 2025 (findet am 6.4.2025 in Duisburg-Wedau statt)
12. Verschiedenes

Kyu-Prüfer-Lizenzlehrgang

Datum: Sonntag, 19. Januar 2025.

Zeit: ca. 10:00 - ca. 15:00 Uhr.

Ort: Judohalle des Steinbart-Gymnasiums (Landesleistungsstützpunkt), Realschulstr. 45, 47051 Duisburg.

Themen: a) Allgemeine Infos, b) Fragen und Erfahrungsaustausch, c) Digitaler Judopass/NWDR-Webtool, d) Praxis zur neuen Graduierungsordnung.

Referenten: Marco Dudziak, Yusuf Arslan, Sergio Sessini, N.N.

Anmeldung: Um eine Planungsgrundlage zu haben, bitten wir um Teilnehmersmeldung (pro Verein) bis spätestens zum 10.1.2025 per E-Mail: KDV-Rhein-Ruhr@web.de

Hinweis: Bitte den Judopass und Schreibzeug mitbringen.

Anreise: aus dem Norden: A 59 Ausfahrt Duisburg-Zentrum/Neudorf, links auf die Mercatorstraße, rechts in die Cecilienstraße, links in die Realschulstraße;
aus dem Süden: A 59 Ausfahrt Duisburg-Zentrum/Neudorf, links auf die Koloniestraße, nach 250 m rechts in die Kölner Straße, nächste links in die Realschulstraße;
aus dem Westen: A 40 Ausfahrt Duisburg-Hochfeld/Zentrum, nach 400 m links halten auf die Plessingstraße, nach 900 m links in die Grünstraße, nach 70 m rechts in die Realschulstraße.

Sport Info.NRW

– Die News-App für den organisierten Sport in NRW

Mit sportinfo.nrw erhalten Sie News, Impulse, Ideen und wichtige Hinweise rund um den organisierten Sport. Damit fällt langes Suchen auf verschiedenen Websites weg – die Infos des LSB, der Sportjugend, der Bünde und Verbände in NRW finden Sie gesammelt in Ihrer App oder auf der dazugehörigen Website sportinfo.nrw

Wählen Sie Kategorien, entscheiden Sie, welche Regionen und Sportarten Sie besonders interessieren. Alle Informationen sind mit der jeweiligen Website verlinkt, so dass Sie mit einem Klick sofort zum Ziel kommen. Push-Nachrichten informieren Sie, wenn neue Infos nach Ihren Suchkriterien eingestellt wurden.

Sportinfo.nrw richtet sich an alle Übungsleiterinnen, Übungsleiter, Traineerinnen, Trainer oder Vereinsvorstände. Außerdem an Sporttreibende oder an Eltern, die die Sportwelt der Kinder im Blick behalten wollen.



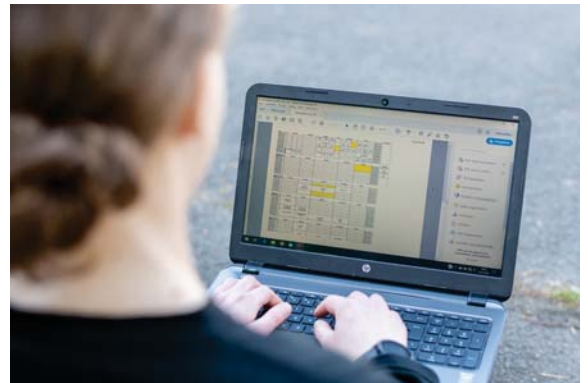
ISSN 0948-4124		Bestellschein	
Der Budoka An den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg	Bitte schicken Sie den „Budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 37,00 € / bei Bankeinzug 32,00 € (inkl. Versand). Bezugsjahr ist das Kalenderjahr. Das Abo läuft automatisch weiter, wenn es nicht mindestens sechs Wochen vor Ende des Bezugsjahres schriftlich gekündigt wird. Einzelhefte können zu einem Preis von 4,80 € (inkl. Versand) bezogen werden.		
	Name:		Vorname:
	Straße/Hausnr.:		
	PLZ:		Wohnort:
	E-Mail:		
	Datum/Unterschrift		
	Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Last- schriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt. Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Allee 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuzie- hen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlan- gen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.		
	Kontoinhaber:		
	Anschrift des Kontoinhabers:		
	IBAN:		
	BIC:		
	Geldinstitut:		
	Datum/Unterschrift des Kontoinhabers		
	Widerrufsrecht: Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen (Poststempel) nach Datum der Bestellung schriftlich beim Dachverband für Budotechniken NW e.V. widerrufen kann/können.		
	Datum/Unterschrift		

Datenschutz im Sportverein: eine Checkliste

Mit der Einführung der DSGVO sind auch für Vereine zahlreiche neue Anforderungen im Bereich Datenschutz entstanden. Um die Einhaltung dieser Vorgaben zu erleichtern, gibt es hier eine Checkliste mit den zehn wichtigsten Punkten, die dabei hilft, den Datenschutz im Verein zu überprüfen und umzusetzen.

Für eine individuell angepasste und rechtssichere Beratung zu spezifischen Fragen rund um den Datenschutz im Verein besteht die Möglichkeit, sich von Fachanwälten unterstützen zu lassen. Diese Beratung kann beispielsweise im Rahmen eines speziellen Schutzbrieves für Vereine in Anspruch genommen werden.

Neben der Checkliste stehen auch umfangreichere Informationen zum Thema Datenschutz im Verein zur Verfügung, die vertiefte Einblicke und Hilfestellungen bieten. (Checkliste siehe QR-Code)



Erweiterte Beratungsmöglichkeiten für Vereine

Ab sofort steht allen Vereinen in NRW ein erweitertes Beratungsangebot des Landessportbundes NRW zur Verfügung, das in der Regel kostenfrei genutzt werden kann. Sie können wie bisher ein Angebot von acht Lerneinheiten (sechs Stunden) in Anspruch nehmen, haben aber jetzt auch die Möglichkeit, bei einem hohen Bedarf mehr als eine „Beratung“ im Kalenderjahr zu beantragen. Das Portfolio umfasst dabei Themen wie Steuern und Recht bis hin zu Entwicklungsthemen wie zum Beispiel Ehrenamt, Vereinsanalyse, Zielfindung und Strategie.



Ergänzend wird Unterstützung bei herausfordernden Themen wie der „Digitalisierung“ und der „Prävention sexualisierter Gewalt“ (Risikoanalyse und Schutzkonzept) angeboten - beide mit je bis zu 20 Lerneinheiten.

Weitere Informationen und Beantragung unter:
go.lsb/meinsportnetz oder QR-Code scannen



Landesservicestelle für Engagement

Die Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement in Nordrhein-Westfalen ist eine zentrale Anlaufstelle für Engagierte, Vereine, zivilgesellschaftliche Organisationen und Verbände im Bundesland. Sie bietet eine umfassende Unterstützung und Beratung für Aktivitäten im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements.



Schwerpunkte liegen auf der Förderberatung und rechtlichen Hinweisen. Die Servicestelle bietet verschiedene Kommunikationswege wie das Engagement-Portal des Landes und den Engagement-Newsletter an.

E-Mail- und telefonische Beratung stehen ebenfalls zur Verfügung, um individuelle Anliegen zu klären. Das Ziel ist die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in Nordrhein-Westfalen durch umfassende Unterstützung der Engagierten.

Weitere Informationen sowie Termine auf der Homepage oder über den QR-Code.



Athletic Sport Sponsoring

— ICH BIN DEIN AUTO

Wir bewegen die Menschen, die Deutschland bewegen.



IMMER NOCH KEIN AUTO-ABO?

Entdecke deine Freiheit: Immer Neuwagen zur monatlichen Komplettrate fahren – mit dem Auto-Abo für den Sport.



Jetzt entdecken

Athletic Sport Sponsoring
www.ichbindeinauto.de